

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021

Bundesverwaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Stand: 08.07.2022

Daten: 27.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Ausgangslage	5
3	Instrumente Beschaffungscontrolling	6
3.1	Datenvollständigkeit	6
3.2	Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen..	7
3.3	Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken	7
3.4	Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung	7
3.5	Ansprechstelle	7
4	Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung.....	8
4.1	Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts und Umsetzung der Beschaffungsstrategie	8
4.2	Überprüfung der Umsetzung der Beschaffungsstrategie: Geplantes Vorgehen und Stand der Arbeiten.....	8
4.3	Nachhaltige Beschaffung	9
4.3.1	Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung.....	10
4.3.2	Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung	10
4.3.3	Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung	11
5	Ergebnisse	12
5.1	Gesamtauswertungen nach Departement.....	12
5.2	Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB.....	14
5.3	Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien	16
5.4	Beschaffungsverfahren.....	17
5.4.1	Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren	17
5.4.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung	18
5.4.3	Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich	19
5.5	Lieferantenanalyse	21
5.5.1	Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich.....	21
5.5.2	Geografische Verteilung der Lieferanten	22
5.5.3	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2017 – 2020	23
6	Massnahmencontrolling	25
7	Massnahmen.....	25
8	Anhang 1: Detailauswertungen	26
9	Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis.....	54

1 Management Summary

Das Beschaffungscontrolling ist ein Informations- und Führungsinstrument, das Transparenz über erfolgte Beschaffungen herstellt. Es war bisher insbesondere auf folgende Ziele ausgerichtet: Strategische und operative Steuerung von Beschaffungen; Einhaltung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie die nachhaltige öffentliche Beschaffung, welche die Aspekte Wirtschaft, Ökologie und Soziales umfasst¹. Am 1. Januar 2021 sind die totalrevidierten Beschaffungserlasse BöB/VöB sowie auch die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft getreten, welche zusätzliche Ziele umfassen. Das vorliegende Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 folgt einerseits der Struktur der bisherigen Reporting Sets: Es stellt Beschaffungskennzahlen auf Stufe Bundesverwaltung zur Verfügung und enthält ein Massnahmencontrolling über bisherige Massnahmen. Andererseits wird es zukünftig Bestandteil der Berichterstattung über die Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung sein².

In Fortsetzung der bisherigen Reporting Sets ergeben sich im Jahr 2021 unter anderem folgende Beschaffungskennzahlen:

Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Im Jahr 2021 wurden 1'122 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 7.14 Milliarden Franken getätigt. 922 von diesen 1'122 Vergaben (82%) sind auf simap.ch veröffentlicht. Ausgenommen von einer Publikationspflicht ist beispielsweise die Beschaffung von Waffen, Munition und Kriegsmaterial³. 706 von diesen 1'122 Vergaben (63%) wurden in einem Wettbewerbsverfahren beschafft. Dies entspricht 70% des Vergabevolumens (5.01 Milliarden Franken). Der Anteil des Volumens von freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert liegt bei 30% und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um minus 19 Prozentpunkte. Die Abnahme der freihändig getätigten Vergaben ist unter anderem auf die Beschaffungstätigkeit des VBS zurückzuführen: Im Jahr 2021 erfolgten weniger Nachbeschaffungen eingeführter Systeme im Rüstungsbereich als im Jahr 2020.

Gegenüber dem Vorjahr wurden für das Berichtsjahr 2021 gewisse Inhalte den Vorgaben des revidierten Beschaffungsrechts angepasst. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher in gewissen Bereichen eingeschränkt.

Beschaffungszahlungen

Die Beschaffungszahlungen bewegen sich auf Vorjahresniveau: Im Jahr 2021 tätigte die zentrale Bundesverwaltung Zahlungen von 7.09 Milliarden Franken für Beschaffungen.

- Davon werden 6.20 Milliarden Franken (87%) durch die zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ) koordiniert oder direkt abgewickelt.
- Etwas mehr als zwei Drittel der 40 umsatzstärksten Lieferanten sind im Rüstungs-, Bau- oder Informatikbereich tätig, also in Bereichen, für die die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Die Beschaffungstätigkeit der zentralen Beschaffungsstellen ist in ihrem gemeinsamen Jahresbericht näher ausgeführt⁴.

Neben den aussergewöhnlichen Beschaffungen rund um die COVID-19-Pandemie lässt sich über die letzten Jahre hinweg eine steigende Tendenz der Ausgaben im Rüstungs-, Nationalstrassen- und Informatikbereich feststellen.

¹ Vgl. Art. 23a Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB).

² [Beschaffungsstrategie \(www.bkb.admin.ch\)](http://www.bkb.admin.ch)

³ siehe BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c und d

⁴ Der Bericht ist auf der BKB-Homepage veröffentlicht: [Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes \(www.bkb.admin.ch\)](http://www.bkb.admin.ch)

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Auch im Jahr 2021 waren die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie spürbar. Leistungen wie beispielsweise medizinische und pharmazeutische Produkte und Medikamente wurden dringlich benötigt⁵. Das öffentliche Beschaffungsrecht sieht folgende Ausnahmetitel vor, bei welchen ein vereinfachtes und beschleunigtes Vergabeverfahren zur Anwendung kommt:

- Ausnahme von der Anwendbarkeit des Beschaffungsrechts zum Schutz von Gesundheit und Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen⁶. Hier erhöhte sich das Vertragsvolumen um rund 222 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr (von 424 auf 646 Millionen Franken). Unter anderem fällt die Beschaffung von Impfdosen unter diesen Ausnahmetitel.
- Freihändige Vergabe wegen Dringlichkeit aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse⁷: Im zweiten Pandemie-Jahr verringerte sich hier das freihändig vergebene Vertragsvolumen um rund 52 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr (von 75 auf 23 Millionen Franken).

Ein Teil des freihändig vergebenen Volumens ist weiterhin auf die Aufträge im Rahmen der COVID-19-Pandemiebewältigung zurückzuführen.

Nachhaltigkeit der Beschaffungen

Das Monitoring nachhaltige Beschaffung liefert Informationen dazu, inwieweit die Leitsätze und Empfehlungen für eine nachhaltige Beschaffung bei den zentralen Beschaffungsstellen umgesetzt werden. Die Ergebnisse zeigen, dass bei den Ausschreibungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen zum grossen Teil berücksichtigt wurden (vgl. die Auswahl an Fragen in Anhang 8.8).

Lieferantenanalyse und geografische Verteilung

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. Anhang 8.6). Für die Analyse der geografischen Verteilung der Firmen werden die einzelnen Niederlassungen betrachtet. Rund 54% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Bern (24%), Zürich (23%) und Luzern (6%). Bei den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen lag der Anteil der Beschaffungszahlungen bei 8% und hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. 8% der Beschaffungszahlungen (550 Millionen Franken) flossen im Jahr 2021 an Firmen mit Sitz im Ausland.

Im Sinne einer ersten Berichterstattung zum totalrevidierten Beschaffungsrecht bzw. zur Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung ist insbesondere auf Folgendes hinzuweisen:

Erstmals wurde die Liste der 9'400 Verträge respektive Bestellungen von über 50'000 Franken mit einem Volumen von 5.69 Milliarden Franken erstellt und am 16. September 2022 auf der BKB-Homepage veröffentlicht.⁸

Im vorliegenden Reporting Set Beschaffungscontrolling wird zudem auf die Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung eingegangen und das geplante weitere Vorgehen beschrieben: Einerseits wird das bestehende Monitoring nachhaltige Beschaffung zu einem Monitoring über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie ausgebaut. Andererseits sind Erhebungen in Form von Umfragen über den Umsetzungsstand der Strategie und der «neuen Vergabekultur» bei den Amtsleitungen vorgesehen⁹.

⁵ Im Zuge der Covid-19-Pandemie hat die Armeepothek die Zusatzaufgabe erhalten, gemäss Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit wichtige medizinische Güter für das Gesundheitswesen zu beschaffen. Ein erster Bericht liefert eine detaillierte Übersicht über diese Beschaffungen zwischen Januar und Ende Juni 2020, ein [zweiter Bericht](#) zwischen Juli 2020 und Dezember 2021.

⁶ vgl. Art. 10 Abs. 4 Bst. b BÖB

⁷ vgl. Art. 21 Abs. 2 Bst. d BÖB

⁸ Die Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken ist auf der BKB-Homepage veröffentlicht: [Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken \(www.bkb.admin.ch\)](#)

⁹ [Faktenblatt «Neue Vergabekultur»](#)

2 Ausgangslage

Die Grundlage für die vorliegende Berichterstattung bildet Art. 23a ff der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB).

Seit 2012 erfolgte eine jährliche Berichterstattung über das Beschaffungscontrolling an den Bundesrat und seit 2014 ebenfalls eine an die Finanzdelegation (FinDel).

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und die dazugehörige Verordnung (VöB) wurden totalrevidiert und sind seit 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig mit diesen revidierten Beschaffungserlassen trat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft. Die entsprechende Mission der Beschaffungsstrategie lautet: «Die Beschaffungen des Bundes sind wirtschaftlich und nachhaltig, qualitäts- und innovationsorientiert».

Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) haben mit Empfehlungen an alle Amtsleitungen mögliche Massnahmen aufgezeigt, wie die Verwaltungseinheiten diese Stossrichtungen umsetzen können¹⁰.

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat nach fünf Jahren Bericht über den Stand der Umsetzung erstatten. Gegenüber der Öffentlichkeit erfolgt die Zwischenberichterstattung im Rahmen des vorliegenden Berichts (vgl. Kapitel 4).

Die vorliegende Berichterstattung umfasst nur Beschaffungen, die dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterstehen. Das Gesetz sieht Ausnahmen von dieser Unterstellung vor, die mit der Revision angepasst wurden. Die ergänzende Auswertung in Anhang 8.5.4 zeigt transparent die Unterschiede zwischen den Ausnahmen nach altem und nach revidiertem Recht auf. Davon betroffen ist im 2021 ein Vertragsvolumen von 0.93 Milliarden Franken. Auf konkrete Geschäfte angewendet heisst das beispielsweise: Die Firmen Moderna Switzerland GmbH und Pfizer AG sind trotz des hohen Volumens nicht in den 40 umsatzstärksten Kreditoren aufgeführt (Ausnahme gemäss Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB betreffend Schutz von Gesundheit und Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen).

¹⁰ [Empfehlungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie \(www.bkb.admin.ch\)](http://www.bkb.admin.ch)

3 Instrumente Beschaffungscontrolling

Im Rahmen des Beschaffungscontrollings wird die Durchgängigkeit der Daten von der Vergabe bis zur Zahlung überprüft (vgl. Anhang 8.1). Das Beschaffungscontrolling auf Stufe Bund stützt sich zurzeit auf folgende drei Instrumente:

- Die Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ), welche alle beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen enthält;
- Das Vertragsmanagement Bundesverwaltung (VM) als Datenbasis für Verträge bzw. Bestellungen und für alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert¹¹;
- Das Monitoring nachhaltige Beschaffung (MnB), welches Informationen zu ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten bei ausgewählten Ausschreibungen enthält.

3.1 Datenvollständigkeit

Die drei Instrumente des Beschaffungscontrollings sind bei allen Departementen und in den Organisationseinheiten der Parlamentsdienste, des Bundesrats und der Bundeskanzlei eingeführt.

Jedoch sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA noch nicht im Instrument Vertragsmanagement erfasst. Mit der Ablösung des Baukostenmanagement-Tools «TDcost» Mitte 2022 wird das ASTRA künftig eine vollständige und konsolidierbare Datenbasis für das Beschaffungscontrolling zur Verfügung stellen¹².

Bezug von Beschaffungszahlungen zu Verträgen/Bestellungen

Im Jahr 2021 referenzierten 69% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM (plus 4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Werden die rund 1.82 Milliarden Franken der vom ASTRA jährlich getätigten Beschaffungszahlungen im Nationalstrassenbau ausgeklammert, liegt dieser Wert bei 93% (plus 9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, vgl. Anhang 8.1.2). Die restlichen nicht referenzierten Beschaffungszahlungen erklären sich mehrheitlich durch Kleinbeschaffungen unter 5'000 Franken. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung Vertragsmanagement (VM) gilt ab einem Betrag von 5'000 Franken. Im Jahr 2018 wurde zu diesem Aspekt der Datenvollständigkeit eine Massnahme definiert (vgl. Anhang 8.9.2).

Bezug von Verträgen über dem WTO-Schwellenwert zu Vergaben

Im Jahr 2018 waren 31% der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit einer Vergabe im VM-System verknüpft. Um die Datenvollständigkeit in diesem Bereich zu fördern, wurde im Jahr 2019 eine Massnahme dazu definiert. So wurden die Bundeskanzlei und die Departemente – mit Ausnahme des WBF¹³ – beauftragt, im VM den Anteil des Bezugs von Vergaben zu Verträgen bis spätestens 31. Dezember 2022 auf mehr als 95% zu erhöhen (vgl. Anhang 8.9.2).

Dieses Ziel konnte zum zweiten Mal erreicht werden. Im Jahr 2021 liegt der Wert gesamthaft bei 96% (vgl. Anhang 8.1.1). Um die Verknüpfungsquote weiterhin hoch zu halten, werden die Mitarbeitenden bezüglich dieser Tätigkeit periodisch sensibilisiert.

¹¹ Das Instrument Vertragsmanagement BVerw (VM) besteht aus verschiedenen Modulen. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden im Modul Vergabedokumentation bzw. im Modul Vergabemanagement erfasst.

¹² Wie der siebte Bericht zum Beschaffungswesen des ASTRA zeigt, verfügt das ASTRA über eine eigene Datenbasis: [Beschaffungswesen \(www.astra.admin.ch\)](http://www.astra.admin.ch). Im vorliegenden Bericht fehlt die Datenbasis zu den Verträgen des ASTRA. Die Daten zu den Vergaben über dem WTO-Schwellenwert erfasst das ASTRA jedoch im VM und sie sind somit im vorliegenden Bericht enthalten.

¹³ Beim WBF liegt dieser Wert bereits bei 100%, da zu jedem Vertrag vorgängig ein Vorhaben im Modul Vergabemanagement angelegt werden muss. Das Modul Vergabemanagement ist beim WBF, ISC-EJPD und EPA im Einsatz.

3.2 Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes haben am 20. September 2019 erstmals einen gemeinsamen Jahresbericht zu ihrem Beschaffungswesen veröffentlicht. Der gemeinsame Jahresbericht entspricht einer Empfehlung der FinDel vom 12. Dezember 2017. Er fördert die Transparenz und das Verständnis für das öffentliche Beschaffungswesen der vier zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ).

Die Auswertungen des vierten gemeinsamen Jahresberichts sowie das vorliegende Reporting Set Beschaffungscontrolling stützen sich wie im Vorjahr auf dieselbe Datenbasis (exkl. BRZ). Die Auswertungen des vierten gemeinsamen Jahresberichts beinhalten jedoch nur diejenigen Beschaffungen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Der vorliegende Bericht umfasst auch die Beschaffungen im dezentralen Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstellen.

Beide Berichte wurden am 16. September 2022 gleichzeitig auf der Homepage der BKB veröffentlicht.

3.3 Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken

Gemäss Art. 27 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) informieren die Auftraggeberinnen des Bundes neu mindestens einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50'000 Franken¹⁴. Die zentrale Bundesverwaltung hat am 16. September 2022 ihre Liste erstmals auf der Homepage der BKB publiziert. Mit der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken wird eine erhöhte Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes erreicht. Die Excel-Liste, als maschinenlesbares Dokument, erlaubt die Sortierung nach individuellen Bedürfnissen.

Unter die Publikationspflicht fallen alle dem BöB unterstellten öffentlichen Aufträge ab 50'000 Franken inklusive MwSt. Im Sinne der Einheitlichkeit der Struktur der Vertragsangaben aller Listen hat die BKB ihr Publikationsvorgehen mit weiteren bedeutenden Auftraggeberinnen des Bundes abgestimmt, Informationen auf ihrer Webseite zur Verfügung gestellt und Empfehlungen herausgegeben¹⁵.

3.4 Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung

Zwischen der Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ) und der Staatsrechnung bestehen Unterschiede. Sie erklären sich mit den unterschiedlichen Grundsätzen, nach welchen die Zahlen erhoben werden. Die Statistik der Beschaffungszahlungen dokumentiert ausschliesslich beschaffungsrechtlich relevante Geldflüsse. Dies sind Beträge, welche die zentrale Bundesverwaltung innerhalb eines Kalenderjahres effektiv an ihre Lieferanten für kommerzielle Leistungen bezahlt hat. Die SBeZ unterscheidet im Gegensatz zur Staatsrechnung nicht zwischen Zahlungen für Investitionen oder laufende Ausgaben und berücksichtigt weder Abschreibungen noch zeitliche Abgrenzungen nach den Regeln der «kaufmännischen Buchführung».

3.5 Ansprechstelle

Dateneigner der Angaben in den Instrumenten des Beschaffungscontrollings bleiben die Departemente/BK und die entsprechenden Verwaltungseinheiten. Für die Beantwortung von Anfragen ist das BBL federführend. Die Koordination bei departementsübergreifenden (BGÖ-) Gesuchen wird von der BK übernommen.

¹⁴ Diese Regelung setzt die folgende Motion um: [14.3045 \(www.parlament.ch\)](https://www.parlament.ch)

¹⁵ Die Modalitäten der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken sind in den [Empfehlungen an die Auftraggeberinnen auf Stufe Bund](#), die nicht der zentralen Bundesverwaltung zugeordnet sind, enthalten.

4 Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

4.1 Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts und Umsetzung der Beschaffungsstrategie

Zeitgleich mit den totalrevidierten Beschaffungserlassen des Bundes (BöB/VöB) ist am 1. Januar 2021 die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft getreten. Diese soll insbesondere dazu dienen, die Vorgaben des Gesetzgebers in die Vergabepaxis der Bundesverwaltung zu überführen. Der Bundesrat gibt darin die Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021 – 2030 vor, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen.

Der Bundesrat legte in der Beschaffungsstrategie die folgenden sechs Stossrichtungen fest:

- Qualitätsorientierte Beschaffungen
- Nachhaltige Beschaffungen
- Innovative Beschaffungen
- Anbieterfreundliche Beschaffungen
- Digitalisierte, standardisierte und benutzerfreundliche Beschaffungsprozesse
- Reform der Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen

Für die Umsetzung dieser Stossrichtungen und der daraus abgeleiteten bundesrätlichen Zielsetzungen sind die Beschaffungs- und Bedarfsstellen verantwortlich. Die Beschaffungsstrategie gibt vor, dass sie die Vorgaben im Rahmen ihrer eigenen operativen Ziele für das Beschaffungswesen umsetzen.

4.2 Überprüfung der Umsetzung der Beschaffungsstrategie: Geplantes Vorgehen und Stand der Arbeiten

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat nach 5 Jahren (Ende 2025) Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie und über ggf. weitere erforderliche Massnahmen erstatten müssen. Ende 2030 wird dem Bundesrat Bericht über die gesamte Strategieperiode zu erstatten sein.

Die Umsetzung der Beschaffungsstrategie soll daher im Rahmen des jährlichen strategischen Beschaffungscontrollings überprüft werden und auch in die jährliche Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen einfließen. Neue Grundlagen für die Überprüfung der Umsetzung sollen einerseits Erhebungen in Form von Umfragen über den Umsetzungsstand der Strategie und der «neuen Vergabekultur» bei den Amtsleitungen sein. Hierfür soll im Jahr 2023 bei den zentralen Beschaffungsstellen ein Pilot durchgeführt werden. Andererseits bilden die Ergebnisse des Monitorings nachhaltige Beschaffung (MnB), welches über die Plattform www.simap.ch betrieben wird, die Basis für die Überprüfung der Umsetzung der Beschaffungsstrategie.

Das MnB (künftig «Monitoring Beschaffungsstrategie») wurde im Hinblick auf die Überprüfung der Beschaffungsstrategie aktualisiert und enthält neu Fragen zu den Stossrichtungen Qualität, Nachhaltigkeit, Innovation sowie Anbieter- bzw. KMU-Freundlichkeit. Der Fragenkatalog des Monitorings wurde entsprechend mit den folgenden Punkten erweitert:

- Fragen zu den Qualitätskriterien
- Frage zum Herkunftsland der Leistung
- Fragen zu den ökonomischen Kriterien
- Fragen zu den sozialen Kriterien
- Fragen zu den ökologischen Kriterien

- Fragen betreffend die Innovationsförderung
- Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit

Diese Erweiterung ist seit Anfang 2022 auf simap.ch implementiert und wird erstmals in der Berichterstattung zum Jahr 2022 ausgewertet werden können. In das Monitoring fließen Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen ein, die über simap.ch abgewickelt werden und zu den folgenden Produktgruppen gehören: Hoch- und Tiefbau, Baumwolle/Textilien, Fahrzeuge, Allzweckreiniger, Papierwaren, grafische Papiere, Druckerzeugnisse, IKT Hardware inkl. Mobiltelefone, Mobiliar und Reinigungsdienstleistungen.

Mit Inbetriebnahme der neuen [simap](https://simap.ch)-Plattform «KISSimap» (voraussichtlich ab 2024)¹⁶ werden dann alle Beschaffungen der Bedarfs- und Beschaffungsstellen des Bundes, die über [simap](https://simap.ch) abgewickelt werden, in das Monitoring einfließen. Das Monitoring wird künftig zudem mit weitergehenden Fragestellungen zu den Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie erweitert werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Beschaffungsstrategie ist vorgesehen, die Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes zu reformieren. Ab 2025 sollen die heutigen Berichterstattungsinstrumente in einem neuen Bericht zusammengeführt werden. Bis dahin wird die Berichterstattung in gewohnter Form weitergeführt und es werden dabei schrittweise Anpassungen vorgenommen

Die beiden Strategieorgane Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) unterstützen die Beschaffungs- und Bedarfsstellen mit Instrumenten wie bspw. mit den Empfehlungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie an die Amtsleitungen¹⁷. Darin wurden mögliche Massnahmen aufgezeigt, wie die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Organisationseinheiten auf übergeordneter bzw. strategischer Ebene umgesetzt werden können.

4.3 Nachhaltige Beschaffung

Das bisherige Monitoring nachhaltige Beschaffung liefert Informationen dazu, inwieweit die Leitsätze und Empfehlungen für eine nachhaltige Beschaffung bei den zentralen Beschaffungsstellen umgesetzt werden. Es umfasst die untenstehenden Produktgruppen im Güter- und Baubereich. Hierzu steht eine Vielzahl von öffentlichen Leitfäden und Hilfsmitteln zur Verfügung¹⁸.

Bevor ein Zuschlag auf simap.ch in einer dieser Produktgruppen veröffentlicht wird, füllen die Einkäuferinnen und Einkäufer einen standardisierten Fragebogen zu wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten der Beschaffung aus (vgl. die Auswahl an Fragen in Anhang 8.8). Im Jahr 2021 umfasste das Monitoring nachhaltige Beschaffung insgesamt 520 Ausschreibungen: 26 im Bereich Güter und 494 im Bereich Bau. Für die Analyse wurde die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung beim BAFU beigezogen.

¹⁶ Siehe <https://kissimap.ch/>

¹⁷ [Empfehlungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie \(www.bkb.admin.ch\)](https://www.bkb.admin.ch)

¹⁸ Die neue Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB, www.woeb.swiss) unterstützt schweizweit nachhaltige Beschaffungen der öffentlichen Hand, indem sie das aktuelle Wissen dazu zentral und online bereitstellt. Sie soll sich in der Schweiz als die zentrale Online-Plattform und Anlaufstelle für aktuelle Informationen und Instrumente zur nachhaltigen Beschaffung etablieren.

Produktgruppe	Zuständigkeit	Anzahl WTO-Ausschreibungen 2021
Papierwaren, grafische Papiere	BBL	9
IKT Geräte inkl. Mobiltelefone	BBL	3
Mobiliar	BBL	3
Reinigungsdienstleistungen	BBL	1
Baumwolle / Textilien	armasuisse	8
Fahrzeuge	armasuisse	2
Allzweckreiniger	armasuisse	-
Hochbau	armasuisse, BBL, ETH-Bereich, ASTRA	182
Tiefbau	ASTRA, armasuisse	312

Die Ergebnisse zeigen, dass bei den Ausschreibungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen zum grossen Teil berücksichtigt wurden (vgl. die Auswahl an Fragen in Anhang 8.8).

4.3.1 Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Mit der nachhaltigen Beschaffung sollen die gesamten Lebenszykluskosten eines Produktes bereits bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Beim Bereich Güter wurden bei 14 von 26 Ausschreibungen die Lebenszykluskosten, im Sinne von Gesamtbetriebskosten, in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Bei den übrigen Ausschreibungen wurden die Lebenszykluskosten nicht berücksichtigt, da sie für die Bewertung des Angebots als nicht zuschlagsrelevant eingestuft wurden (beispielsweise bei Drucksachen). Bei sieben Ausschreibungen wurden Lose gebildet. Eine Aufteilung der Leistungen in Lose kann die Eintrittshürden für die Teilnahme an der Ausschreibung senken.

Beim Bereich Bau wurden bei praktisch allen Ausschreibungen Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht.

4.3.2 Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sieht mindestens folgende sozialen Aspekte der nachhaltigen Beschaffung als zwingende Teilnahmebedingungen vor:

- Einhaltung der örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflichten gegen Schwarzarbeit und der Lohngleichheit von Frauen und Männern durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen (Art. 12 Abs. 1 BöB)
- Einhaltung definierter ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen (Art. 12 Abs. 2 BöB i.V.m. Anhang 6)

- Vertragliche Verpflichtung von beigezogenen Subunternehmerinnen zur Einhaltung der einschlägigen Sozial- und Umweltstandards (vgl. Art. 12 Abs. 1 – 3 BöB und Art. 12 Abs. 4 BöB)

Diese drei Punkte wurden bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Die Standardverträge der BKB und der KBOB enthalten die entsprechenden Vorgaben und fordern sie von den Lieferanten ein.

In zwei Fällen beim Bereich Güter werden Audits durchgeführt, um die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohnleichheit sicherzustellen.

4.3.3 Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Durch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der Beschaffung sollen innovative, ressourcen- und umweltschonende Produkte gefördert werden.

Folgender ökologischer Aspekt ist seit 1. Januar 2021 in den rechtlichen Grundlagen als zwingende Teilnahmebedingung vorgesehen und wurde auch bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau verlangt:

- Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen (Art. 12 Abs. 3 BöB)

Im Bereich Güter wurden bei 15 von 26 Ausschreibungen ökologische Kriterien formuliert. Die Formulierung der ökologischen Kriterien fand wie folgt statt (teilweise in Kombination, z.B. technische Spezifikationen als Minimalanforderungen und Zuschlagskriterien als zusätzliche Anforderungen):

- in zwei Ausschreibungen über die Eignungskriterien,
- in zehn Ausschreibungen über die erforderlichen technischen Spezifikationen und
- in acht Ausschreibungen über die leistungsbezogenen Zuschlagskriterien.

Die ökologischen Zuschlagskriterien wurden zwischen 10% und 22% gewichtet. Bei sechs Ausschreibungen wurde als Nachweis ein Umweltlabel verlangt, namentlich das FSC-Zertifikat bei Möbeln mit Holzbestandteilen, der Oeko-Tex-Standard 100 bei Möbeln mit textilen Bestandteilen und die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001, klimaneutrales Drucken oder das VISCOM Nachhaltigkeitslabel bei Druckwaren.

Bei zwei Ausschreibungen wurde die Verwendung von rezyklierten Materialien verlangt, womit ein Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen geleistet wird. Bei einer Ausschreibung wurden Innovationen im Bereich Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien gefördert.

Im Bereich Bau werden bei Ausschreibungen Standards im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit verlangt. So machen die Bau- und Liegenschaftsorgane bei Planerleistungen und Wettbewerben durchschnittlich bei 96% der Ausschreibungen Vorgaben zu ökologischen Standards. Bei den Bauleistungen liegt dieser Wert bei 97%. Diese Kriterien münden im Hochbau verschiedentlich in Labels wie zum Beispiel Minergie, Eco, dem Standard nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) oder dem Standard der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI). Die Anforderungen bezüglich Umweltschutz in Tiefbauprojekten bei Nationalstrassen sind in der Gesetzgebung auf Bundesstufe geregelt und sind in Normen und Richtlinien festgelegt.

5 Ergebnisse

Die Ergebnisse werden nach Themenfeldern gegliedert:

- Kapitel 5.1 gibt eine erste Übersicht über die Vergaben, Verträge und Beschaffungszahlungen.
- Kapitel 5.2 legt den Fokus auf die Zuständigkeiten der zentralen Beschaffungsstellen und den von ihnen erteilten Delegationen.
- Kapitel 5.3 unterteilt die Beschaffungen der Bundesverwaltung in die Beschaffungsbereiche Bau, Güter, IKT, Dienstleistungen und Beratung.
- Kapitel 5.4 geht insbesondere auf das freihändige Beschaffungsverfahren ein.
- Kapitel 5.5 analysiert die Struktur der Lieferanten, beispielsweise nach der geografischen Verteilung.

5.1 Gesamtauswertungen nach Departement

Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Im Jahr 2021 erfolgten 1'122 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 7.14 Milliarden Franken. Diese verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 3.59 Milliarden (322 Zuschlüsse)
- UVEK: 1.84 Milliarden (445 Zuschlüsse)
- EFD: 1.37 Milliarden (215 Zuschlüsse)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK): 0.33 Milliarden (140 Zuschlüsse)

Das Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0.97 Milliarden Franken (minus 199 Vergaben). Der Anteil des Volumens von freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert liegt bei 30% und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um minus 19 Prozentpunkte. Da Vergaben über dem WTO-Schwellenwert meist eine lange Laufzeit haben und Optionen enthalten, können bei Jahresvergleichen grosse Schwankungen vorkommen. Die Abnahme der freihändig getätigten Vergaben ist auf die Beschaffungstätigkeit des VBS zurückzuführen: Im Jahr 2021 wurden weniger Nachbeschaffungen eingeführter Systeme im Rüstungsbereich als im Jahr 2020 vergeben. Seit dem per 1.1.2021 in Kraft getretenen, revidierten gesetzlichen Grundlagen sind zudem diejenigen Vergaben, welche über die Ausnahmeregelungen zur Aufrechterhaltung der inneren und äusseren Sicherheit sowie der öffentlichen Ordnung (Art. 10 Abs. 4 Bst. a BÖB) oder zum Schutz der Gesundheit (Art. 10 Abs. 4 Bst. b BÖB) beschafft wurden, nicht mehr Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

Verträge unabhängig vom Schwellenwert

Nach erfolgtem Zuschlag dürfen Verträge abgeschlossen werden. Im 2021 startete die Laufzeit von 153'495 neuen Verträgen bzw. Bestellungen. Diese beziehen sich nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert, sondern generell auf alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Nicht enthalten sind die Verträge für die Nationalstrassenprojekte des ASTRA. Die departementale Aufteilung gestaltet sich wie folgt:

- VBS: 3.16 Milliarden (84'175 Verträge/Bestellungen)
- EFD: 1.01 Milliarden (53'280 Verträge/Bestellungen)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, UVEK, PARL, BR, BK): 0.90 Milliarden (16'040 Verträge)

Viele dieser Verträge bzw. Bestellungen sind direkt mit einem erfassten Rahmenvertrag oder einer erfassten Vergabe im VM-System verknüpft (z.B. Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte). 82% des Vertragsvolumen bezieht sich auf solche Abrufgeschäfte (plus 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr).

Sowohl das Vergabe- wie auch das Vertragsvolumen folgen über die Zeit hinweg keiner linearen Entwicklung. Aufgrund von grossen Vergaben oder Verträgen, welche nur periodisch anfallen, zeigen sich im Jahresvergleich grosse Schwankungen.

86% der Verträge bzw. der Bestellungen haben eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger als einem Jahr. Diese machen 30% des Vertragsvolumens aus. Die übrigen 14% der Verträge haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr (Vertragsvolumen 70%).

Beschaffungszahlungen

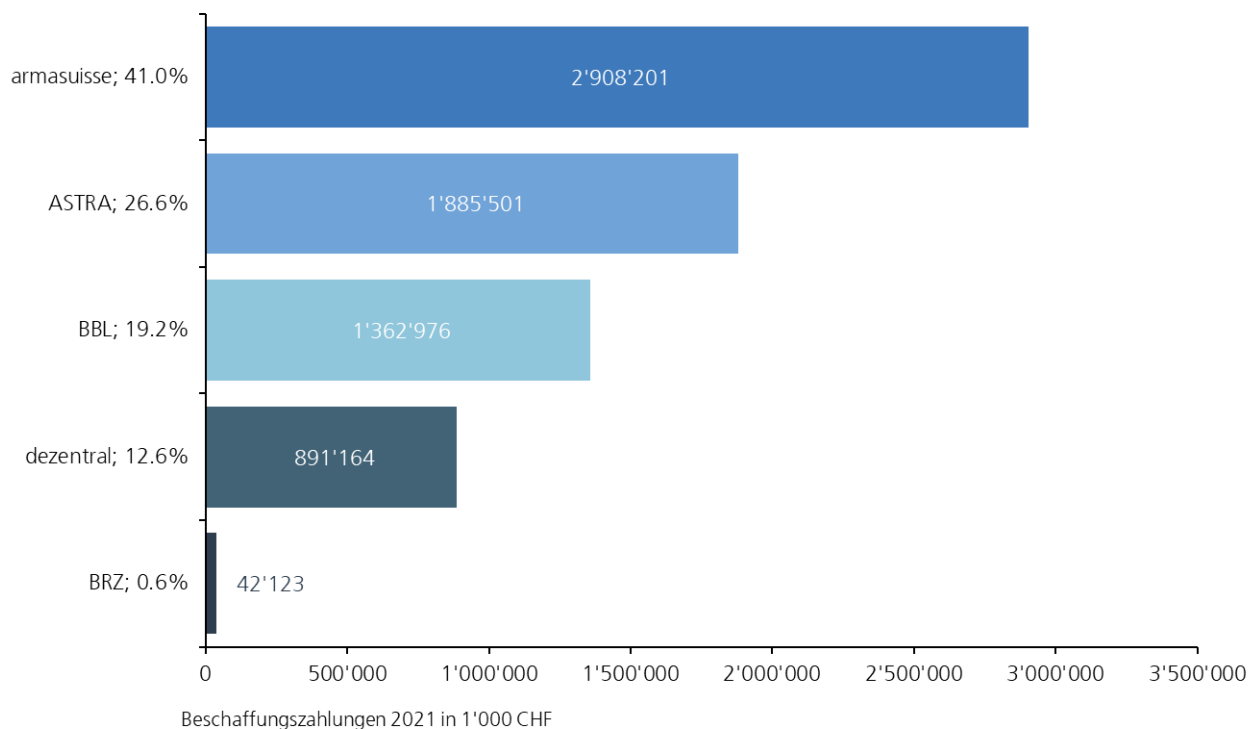
Im Jahr 2021 wurden effektive Zahlungen von 7.09 Milliarden Franken getätigt, rund 72 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung im Jahr 2021 verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 3.23 Milliarden
- UVEK: 2.05 Milliarden
- EFD: 0.93 Milliarden
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK): 0.88 Milliarden

In den Departementen mit den meisten Beschaffungszahlungen sind die grössten zentralen Beschaffungsstellen armasuisse (VBS), ASTRA (UVEK) und BBL (EFD) angesiedelt. Neben den aussergewöhnlichen Beschaffungen rund um die COVID-19-Pandemie lässt sich über die letzten Jahre hinweg eine steigende Tendenz der Ausgaben im Rüstungs-, Nationalstrassen- und Informatikbereich feststellen.

5.2 Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB

Die Beschaffungszahlungen werden den 60 Beschaffungskategorien gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹⁹ zugeordnet. Untenstehendes Balkendiagramm macht eine Aussage über die Zuständigkeit gemäss Anhang 1 der Weisung Beschaffungscontrolling, unabhängig davon, welche Verwaltungseinheit die Rechnungen bezahlt hat.



Eine detaillierte Tabelle nach Departement befindet sich in Anhang 8.3.1. Die vier zentralen Beschaffungsstellen sind in den jeweiligen Beschaffungskategorien gemäss Org-VöB für rund 87.4% der Beschaffungszahlungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig (6.20 Milliarden Franken):

- die armasuisse mit insgesamt 41.0% für Lebensmittel, Textilien, Treibstoff, Rüstungsgüter, Medizin, Kraftfahrzeuge, Transport, Sport, Informatik- und Kommunikationstechnik (IKT) der Armee sowie militärische Bauten;
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit insgesamt 26.6% für den Nationalstrassenbau;
- das BBL mit insgesamt 19.2% für Publikationen inkl. Agenturleistungen, Sicherheitsdokumente, Bürotechnik, Printgeräte, Büro- und Raumausstattung, Büromaterial, Postdienste, IKT zivil, Informatikdienstleistungen sowie für zivile Bauten;
- und die Bundesreisezentrale (BRZ) mit insgesamt 0.6% für den Geschäftsreisebereich des Bundes²⁰.

Daneben erfolgen Beschaffungen auch dezentral. 12.6% der Zahlungen beziehen sich auf Beschaffungskategorien, welche nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Org-VöB Anhang 1 fallen.

Die zentralen Beschaffungsstellen haben die Möglichkeit, Beschaffungskompetenzen mittels einer schriftlichen Vereinbarung zu delegieren. Im Jahr 2021 bestanden 133 Delegationen: 63

¹⁹ Die [Weisungen über das Beschaffungscontrolling](http://www.beschaffung.admin.ch) befinden sich auf dem Beschaffungsportal der Bundesverwaltung (www.beschaffung.admin.ch).

²⁰ Im Jahr 2021 hat die BRZ Leistungen für Flüge Europa & Übersee, Bahn International, Hotel, Mietwagen sowie diverse Reiseleistungen von Total 9.6 Millionen Franken zentral beschafft (1.4 Millionen Franken mehr als im Vorjahr).

bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse, 67 bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL und drei im Sicherheitsbereich. Die Anzahl der Delegationen ist gegenüber dem Vorjahr minim gestiegen (plus 1). Im Jahr 2020 sind bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse sechs Delegationen abgelaufen und acht sind im Jahr 2021 neu dazugekommen. Bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind drei Delegationen im Jahr 2020 abgelaufen und zwei neue Delegationen sind im Jahr 2021 dazugekommen (Detailauswertung im Anhang 8.3.2).

Die zentralen Beschaffungsstellen nehmen Überprüfungen bei den Beschaffungsdelegationen vor, denn die Erteilung einer Delegation ist an Voraussetzungen geknüpft (vgl. Art. 13 Org-VöB). So muss die Delegationsempfängerin über fundierte Fachkenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen verfügen und darlegen, dass eine zentrale Beschaffung nicht zweckmässig ist. Diese Überprüfungen haben von November 2021 bis Januar 2022 in standardisierter Form bei allen Delegationsempfängerinnen stattgefunden. Dabei haben die Bedarfsstellen mittels Selbstdeklaration bestätigt, dass bei allen Delegationen die erwähnten Voraussetzungen erfüllt waren und die vereinbarten Modalitäten eingehalten wurden.

Es gibt drei Arten von Delegationen:

1. Unterschwellige Delegationen

61 der 133 Delegationen des Jahres 2021 regeln die dauernde Beschaffung von Gütern (siehe untenstehende Sonderdelegation) und Dienstleistungen bis zum Schwellenwert für öffentliche Ausschreibungen.

2. Projektdelegationen

69 der 133 Delegationen des Jahres 2021 regeln befristete Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem spezifischen Projekt.

Auf die ersten beiden Delegationsarten bezogen delegierte die zentrale Beschaffungsstelle BBL im Jahr 2021 ein Beschaffungsvolumen von rund 149 Millionen Franken, was 11% der getätigten Beschaffungszahlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht. Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse delegierte im Jahr 2021 rund 189 Millionen Franken und weist damit einen Anteil an delegiertem Volumen von 6% aus.

3. Sonderdelegationen

Sonderdelegationen regeln die dauernde Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, unabhängig von den Schwellenwerten. Im Gegensatz zu den ersten beiden Delegationsarten, welche durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL erteilt werden, ist die BKB für die Sonderdelegationen zuständig. Die BKB stellt einerseits drei Sonderdelegationen im Sicherheitsbereich zur Verfügung, und andererseits hat sie mittels Sonderdelegationen folgende Übergangslösungen geschaffen:

- a) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen für Beschaffungen unter 5'000 Franken (exkl. MwSt.) zu erteilen («Kleinmengenbeschaffung»). Für Güter und Dienstleistungen, die im Sortiment oder Katalog einer zentralen Beschaffungsstelle enthalten sind oder über einen Rahmenvertrag bezogen werden können, kommt diese Regelung nicht zur Anwendung.
- b) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ab 5'000 Franken bis zum Schwellenwert von aktuell 230'000 Franken (exkl. MwSt.) («unterschwellige Beschaffungen», inkl. Berichterstattung) zu erteilen. 17 der 63 Delegationen der armasuisse sowie 3 der 67 Delegationen des BBL basieren auf dieser Ermächtigung.
- c) Die Armeeapotheke ist zur Beschaffung von Medikamenten, Arzneimitteln und medizinischen Produkten im Sinne von Anhang 1 Ziff. 5 Org-VöB ermächtigt. In der Org-VöB ist dieser Beschaffungsbereich der armasuisse zugeschrieben, obwohl die Armeeapotheke als spezialisierte Beschaffungsstelle dafür zuständig ist.

5.3 Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien

Der Bereich Bau umfasst den Tief- und Hochbau. Zuständig sind hier vor allem drei zentrale Beschaffungsstellen: das ASTRA für den Nationalstrassenbau, das BBL für zivile Bauten und die armasuisse für militärische Bauten. Mit 2.80 Milliarden Franken im Jahr 2021 tätigte die zentrale Bundesverwaltung in diesem Beschaffungsbereich 40% der Gesamtzahlungen.

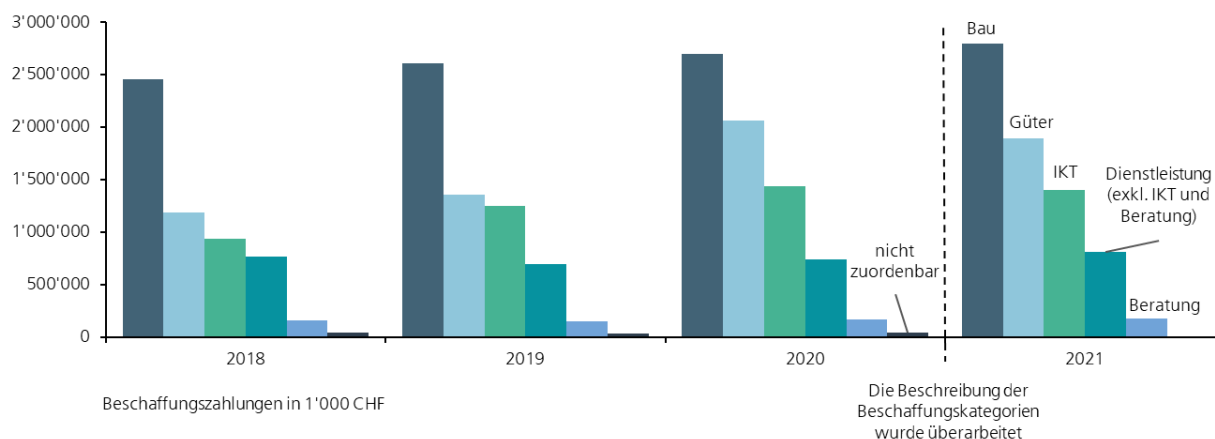
Der Anteil der getätigten Zahlungen im Beschaffungsbereich Güter hat gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte abgenommen und liegt bei 27% der Beschaffungszahlungen. Das Volumen von 1.90 Milliarden Franken ist im Mehrjahresvergleich weiterhin auf hohem Niveau. Dies begründet sich hauptsächlich durch die Beschaffungszahlungen in der Kategorie «Medizinische Produkte und Pharmabereich» während der COVID-19-Pandemiebewältigung.

Im Bereich IKT werden rund 1.40 Milliarden Franken Beschaffungszahlungen getätigt. Mit einem Anteil von 20% blieb dieser Bereich gegenüber dem Vorjahr konstant.

Der Beschaffungsbereich Dienstleistungen (ausser IKT und Beratung) umfasst 0.82 Milliarden Franken (12%).

Im Bereich Beratung wurden im Jahr 2021 rund 0.18 Milliarden Franken Beschaffungszahlungen getätigt (2%).

Seit der Einführung weiterer Dienstleistungskategorien im Jahr 2016 betragen die nicht zuordenbaren Beschaffungszahlungen weniger als 1%. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» wurde deshalb neu als reine Güterkategorie definiert («Güter für spezifische Anwendungsbereiche»)²¹.



Detailauswertungen zu den einzelnen Beschaffungskategorien sowie die entsprechenden Auswertungen mit der Datenbasis der Verträge finden sich in Anhang 8.4.

²¹ Per 1. Februar 2021 wurde die [Beschreibung der Beschaffungskategorien](#) überarbeitet.

5.4 Beschaffungsverfahren

Bei Vergaben der öffentlichen Hand kommen gemäss BöB die folgenden Verfahren zur Anwendung: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Kapitel 5.4.1 gibt eine Übersicht über diese vier Beschaffungsverfahren bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Beim freihändigen Verfahren wird ein Auftrag direkt an eine Anbieterin vergeben. Dafür müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Kapitel 5.4.2 geht auf diese Voraussetzungen ein und gibt Auskunft über die Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben. Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. In Kapitel 5.4.3 werden die Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge analysiert, deren Laufzeit im Jahr 2021 startete. Diese Verträge können sich auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

5.4.1 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren

Alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden in den Systemen Vergabedokumentation oder Vergabemanagement erfasst, welche Bestandteile des VM sind. Im öffentlichen Beschaffungswesen sind zurzeit folgende WTO-Schwellenwerte (exkl. MwSt.) relevant:

- Güter und Dienstleistungen: 230'000
- Bauleistungen: 8'700'000

Im Jahr 2021 erfolgten 1'122 Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 7.14 Milliarden Franken. Dieses Volumen teilt sich wie folgt auf die Beschaffungsverfahren auf:

- 631 Vergaben im offenen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 3.27 Milliarden
- 416 Vergaben im freihändigen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 2.12 Milliarden
- 50 Vergaben im Einladungsverfahren²² über WTO-Schwellenwert: 0.40 Milliarden
- 25 Vergaben im selektiven Verfahren über WTO-Schwellenwert: 1.35 Milliarden

Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen (minus 199 Vergaben, minus 0.97 Milliarden Franken). Bei Jahresvergleichen sind folgende vier Faktoren zu berücksichtigen:

- Vergaben sind bedarfsgesteuert wie zum Beispiel Leistungen für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie.
- Vergaben erfolgen mit hohem Volumen in der Regel über mehrere Jahre. Je nach Vergabezeitpunkt kann dies zu Schwankungen in der jährlichen Betrachtung führen.
- Beschaffungen umfassen den gesamten Lebenszyklus: Die Lebenszykluskosten setzen sich zusammen aus Anschaffungskosten, Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Entsorgungskosten. Bei vielen Güter- und auch Bauleistungsbeschaffungen können die Betriebs- und Unterhaltskosten ein Mehrfaches der reinen Anschaffungskosten betragen.
- Gegenüber dem Vorjahr wurden für das Berichtsjahr 2021 gewisse Inhalte den Vorgaben des revidierten Beschaffungsrechts angepasst. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher in gewissen Bereichen eingeschränkt. Vergaben, auf welche das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen keine Anwendung findet (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

²² Bis 2020 stand das Einladungsverfahren über dem WTO Schwellenwert nur für Kriegsmaterial und -bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht es auch für andere Beschaffungen zur Verfügung, sofern diese für Verteidigungs- oder Sicherheitszwecke unerlässlich sind.

70% des Vergabevolumens über dem WTO-Schwellenwert – nämlich 5.01 Milliarden Franken – wurden in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 52%.

Die Anzahl der freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen (minus 194 Vergaben). Das Volumen verringerte sich um 1.80 auf 2.12 Milliarden Franken.

Detailauswertungen zu den Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren finden sich im Anhang 8.5.1

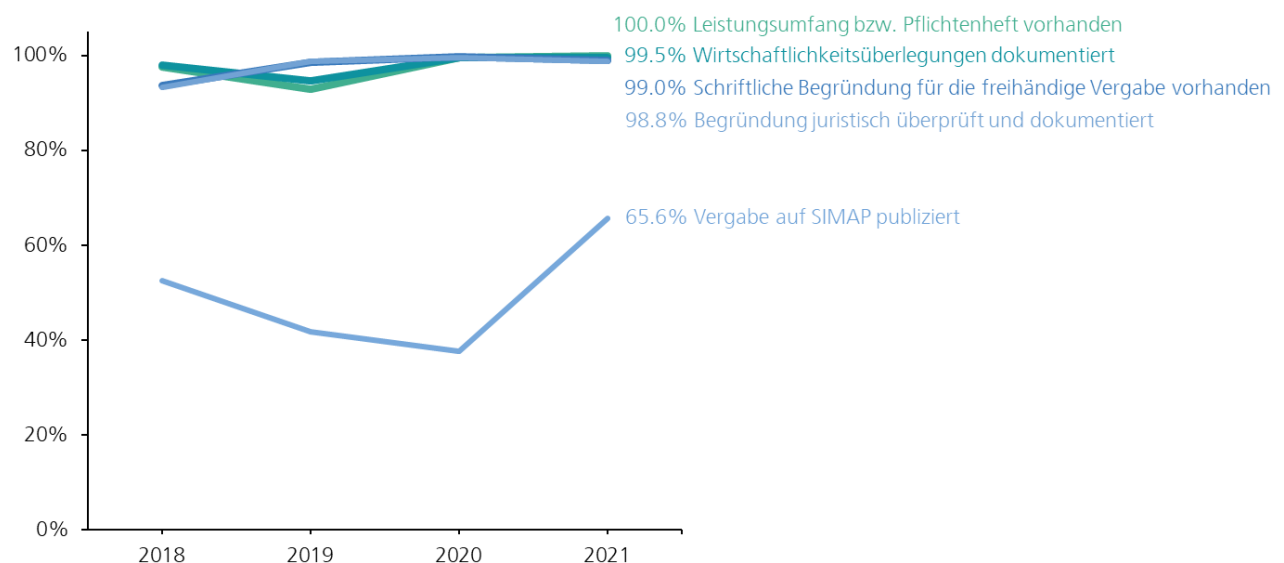
5.4.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die bereits erwähnten 416 freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert (Volumen von 2.12 Milliarden Franken).

Der Anteil der auf simap.ch veröffentlichten freihändigen Vergaben ist gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozentpunkte gestiegen – von 38% im 2020 auf 66% im 2021. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene, überschwellige Zuschläge²³. Neu sind freihändigen Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert grundsätzlich auf simap.ch zu veröffentlichen, mit nur engen Ausnahmen für Kriegsmaterial, Verteidigungs- und Sicherheitszwecke sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit (Art. 48 Abs. 1 BöB i.V.m. Anh. 5 Ziff. 1 lit. c/d).

Weiterhin befindet sich die Qualitätssicherung von freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert auf einem hohen Niveau. Bei folgenden vier Kriterien wird jeweils ein Wert über 98% erreicht:

- Vor dem Zuschlag werden Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beispielsweise mittels Berechnung von Kosten/Nutzen/Wirtschaftlichkeit dokumentiert.
- Der Leistungsumfang ist beschrieben oder ein Pflichtenheft erstellt.
- Eine schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe liegt vor.
- Die Begründung wird juristisch überprüft und das Resultat dokumentiert.



Anteil Ja-Antworten bei freihändigen Vergaben über dem WTO Schwellenwert

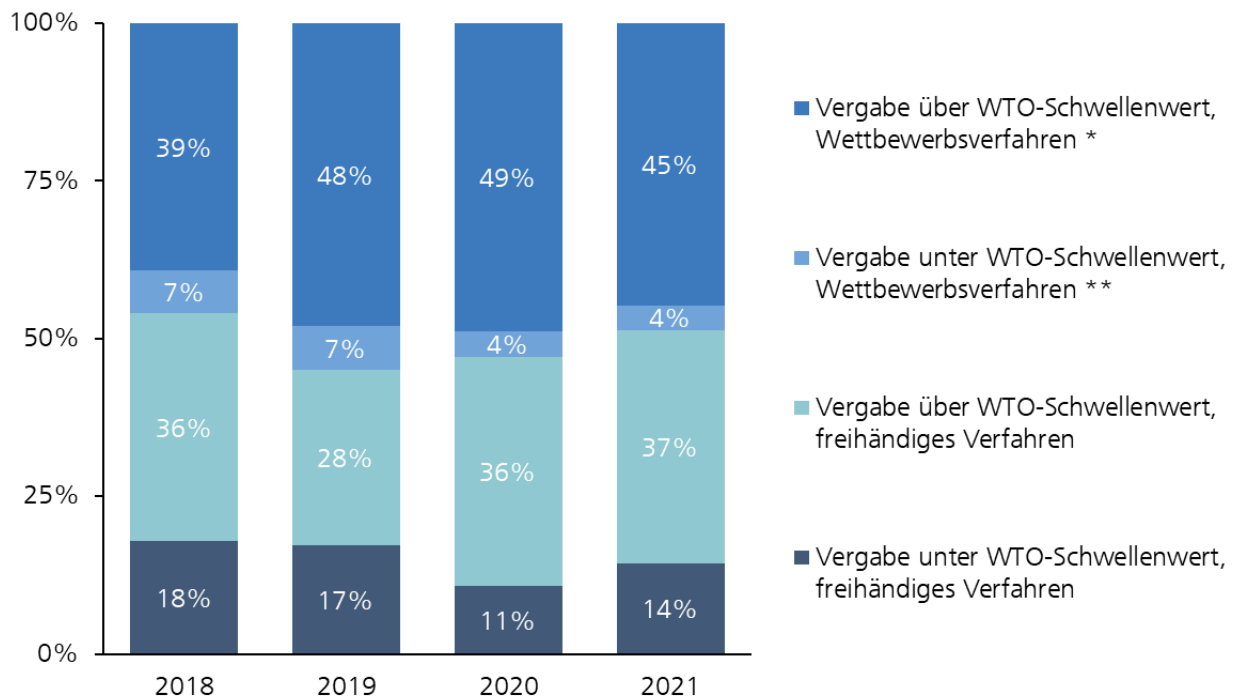
²³ Ausgenommen waren gewisse zivile Güter für militärische Auftraggeberinnen (ausgenommen Anhang 1 Kap. A aVöB) und gewisse Dienstleistungen (ausgenommen Anhang 1a Kap. A aVöB), wie Personalverleih, gewisse Forschungsaufträge, medizinische Dienstleistungen oder gewisse Kampagnen, die einen sozialpolitischen Zweck verfolgen.

Detailauswertungen zur Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert finden sich in Anhang 8.5.2.

5.4.3 Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich

Im VM sind 153'495 Verträge bzw. Bestellungen erfasst, die beschaffungsrechtlich relevant sind und im Jahr 2021 beginnen. Die damit eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich auf 5.07 Milliarden Franken. Nicht enthalten sind – wie bereits erwähnt – die Nationalstrassenprojekte des ASTRA.

Werden diejenigen Verträge, welche im Jahr 2021 neu beginnen, mit denjenigen der Vorjahre auf ihr Beschaffungsverfahren hin verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



Anteil Vertragsvolumen

* offen, selektiv, Einladungsverfahren (Einladungsverfahren bis Ende 2020 für Kriegsmaterial und -bauten, ab 2021 auch andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind)

** Einladungsverfahren, in einzelnen Fällen offen oder selektiv

Da es sich um die Datenbasis der Verträge handelt, kann sich das Beschaffungsverfahren auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

49% des im 2021 verpflichteten Vertragsvolumens basiert auf einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung). Rund 51% des Vertragsvolumens von 2021 beruht auf dem freihändigen Verfahren. Insgesamt hat das Vertragsvolumen gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Besonders im Rüstungsbereich ist ein Rückgang der vertraglich eingegangenen Verpflichtungen zu verzeichnen. Der hohe Anteil des freihändig vergebenen Volumens ist weiterhin auf die Aufträge im Rahmen der COVID-19-Pandemiebewältigung zurückzuführen.

Detailauswertungen dazu finden sich in Anhang 8.5.3.

Bei Verträgen, die auf einer freihändigen Vergabe beruhen, handelt es sich unabhängig des Schwellenwerts am häufigsten um Leistungen,

- die den Schwellenwert nicht erreichen (ab 2021: CHF 150'000 für Lieferungen und Dienstleistungen oder CHF 300'000 für Bauleistungsaufträge, vgl. Anhang 4 Ziff. 2 BöB; zuvor CHF 50'000 für Lieferungen bzw. CHF 150'000 für Bau und Dienstleistungen, vgl. Art. 36 Abs. 2 aVöB, 25% des Vertragsvolumens oder 645 Millionen Franken),
- bei denen der Schutz von Gesundheit und Leben von Mensch, Tier und Pflanzen eine freihändige Vergabe erfordert (vor der Revision der gesetzlichen Grundlagen gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. b aBöB, 23% des Vertragsvolumens oder 585 Millionen Franken²⁴),
- die aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur durch eine Anbieterin erbracht werden können (Art. 21 Abs. 2 Bst. c BöB, zuvor Art. 13 Abs. 1 lit. c aVöB, 21% des Vertragsvolumens oder 557 Millionen Franken) oder
- die mangels Alternativen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen der ursprünglichen Anbieterin vergeben werden müssen (Folgeaufträge gemäss Art. 21 Abs. 2 Bst. e BöB, zuvor Art. 13 Abs. 1 lit. e/f/h aVöB, 20% des Vertragsvolumens oder 522 Millionen Franken).

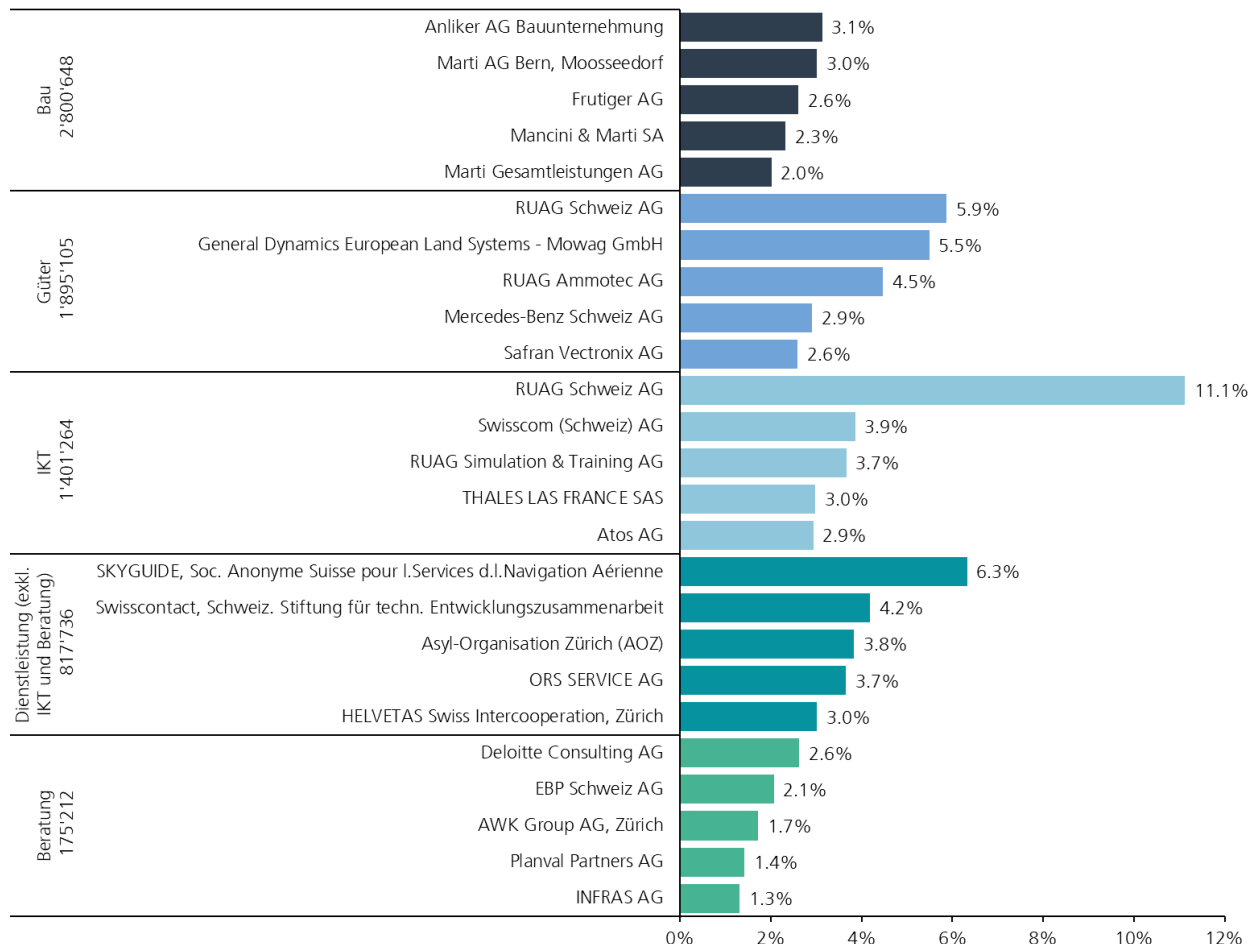
Bei den übrigen 11% des Vertragsvolumens, welches auf einem freihändigen Verfahren beruht, handelt es sich um weitere rechtlich vorgesehene Begründungen (vgl. Anhang 8.5.4).

²⁴ Weitere 60 Millionen Franken wurden gemäss den revidierten gesetzlichen Grundlagen beschafft (Ausnahme gemäss Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB), insgesamt rund 646 Millionen Franken. Auf diese und weitere Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB findet das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen keine Anwendung. Folglich sind die entsprechenden Leistungen in der vorliegenden Berichterstattung nicht enthalten (in Anhang 8.5.4 findet sich eine Gegenüberstellung der Ausnahmen nach alter und neuer Gesetzgebung).

5.5 Lieferantenanalyse

5.5.1 Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. Anhang 8.6).



Beschaffungszahlungen 2021 in 1'000 CHF und fünf umsatzstärkste Lieferanten pro Beschaffungsbereich

Die fünf umsatzstärksten Lieferanten des Jahres 2021 im Bereich Bau sind mehrheitlich für das ASTRA im Nationalstrassen- und Tunnelbau tätig: Anliker AG, Marti AG Bern, Frutiger AG, Mancini & Marti SA und Marti Gesamtleistungen AG.

Die im Bereich Güter aufgeführten Lieferanten sind im Rüstungsbereich tätig. Die RUAG liefert im Bereich Güter vor allem Waffen und Munition. Die Firmen Mowag GmbH und Mercedes-Benz Schweiz AG liefern Militärfahrzeuge. Die Firma Safran Vectronix AG liefert Geräte, um die Allwetter- und Nachtkampftauglichkeit der Armee zu verbessern.

Im Bereich IKT liefern und warten die Firmen RUAG und Thales LAS France SAS Informatik- und Telekommunikationsmittel für die Führungs- und Einsatzsysteme sowie Ausbildungssysteme der Schweizer Armee. Das Bundesamt für Informatik BIT ist der zivile und die Führungsunterstützungsbasis FUB der militärische Leistungserbringer für Daten- und Sprachkommunikation inklusive Rechenzentren-Infrastruktur. Die beiden internen Leistungserbringer setzen dabei Kommunikationstechnik der Swisscom AG ein. Die Firma Atos AG bietet verschiedene Leistungen für die militärische wie auch die zivile Bundesverwaltung an, wie beispielsweise Softwaresysteme, Sicherheitsfunknetze oder GEVER.

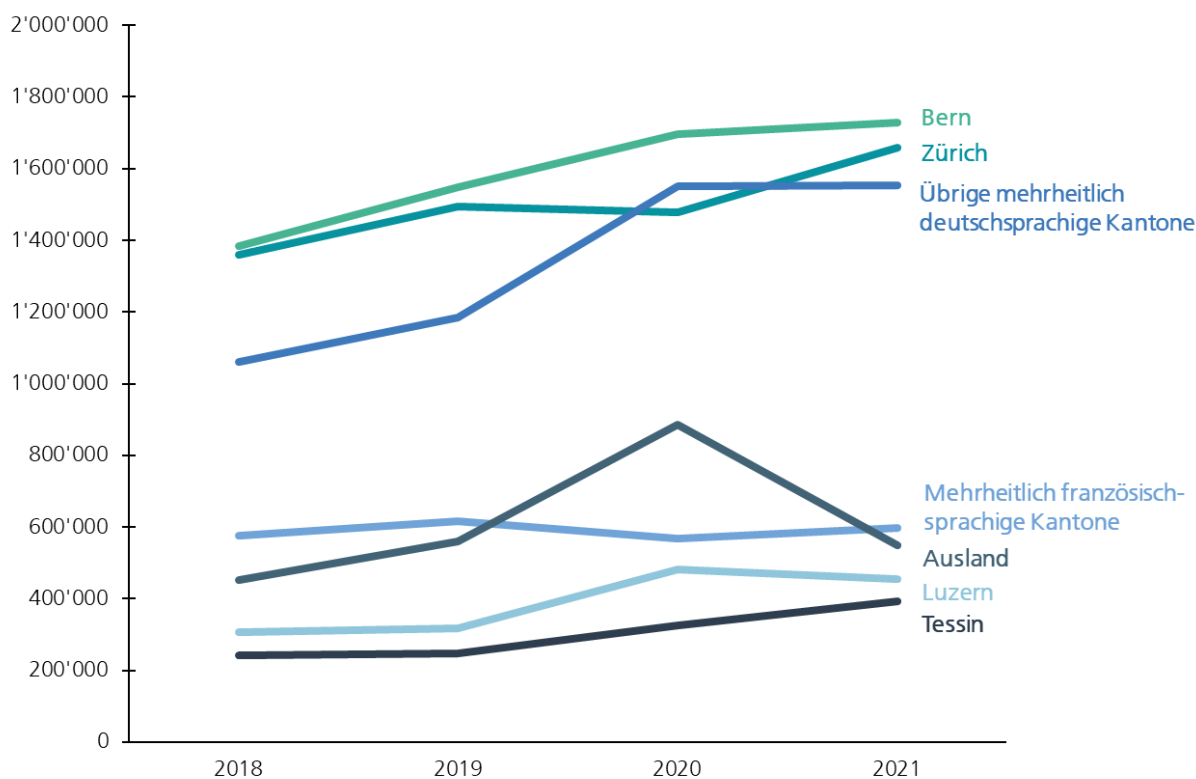
Im Bereich Dienstleistungen (exkl. Beratung und IKT) erbringen die RUAG und SKYGUIDE mehrheitlich Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt militärischer Güter. Swisscontact und HELVETAS begleiten Projekte der DEZA und des SECO im Rahmen

der internationalen Zusammenarbeit und setzen diese um. Die ORS Service AG und Asyl-Organisation Zürich (AOZ) nehmen Betreuungsdienstleistungen in den Asylunterkünften des Bundes im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) wahr.

Im Bereich Beratung unterstützen die fünf umsatzstärksten Lieferanten die Fachbereiche verschiedener Verwaltungseinheiten mit Beratungsdienstleistungen und Expertisen: Deloitte Consulting AG, EBP Schweiz AG, AWK Group AG, Planval Partners AG und INFRAS AG.

5.5.2 Geografische Verteilung der Lieferanten

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen, so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen geben die Beschaffungszahlungen keine Konzernsicht wieder, sondern beziehen sich auf die einzelnen Niederlassungen. Gleichzeitig ist es möglich, dass eine Firma die Zahlungseingänge zentralisiert. In diesem Fall kann die firmeninterne geographische Verteilung der Wertschöpfung nicht ausgewertet werden.



Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Rund 54% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Bern (24%), Zürich (23%) und Luzern (6%). Der hohe Anteil des Kantons Bern begründet sich teilweise durch die geografische Nähe zur Infrastruktur der Bundesverwaltung. Die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen an die bundesnahen Betriebe der RUAG haben leicht zugenommen. Diese befinden sich im Kanton Bern wie auch im Kanton Luzern. Beim Kanton Zürich lässt sich die Höhe der Beschaffungszahlungen durch seine Wirtschaftskraft erklären.

Bei den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen lag der Anteil der Beschaffungszahlungen bei 8% und hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

8% der Beschaffungszahlungen (550 Millionen Franken) flossen im Jahr 2021 an Firmen mit Sitz im Ausland. Insbesondere die Beschaffungszahlungen an Rüstungsfirmen mit Sitz im Ausland fielen im Jahr 2021 geringer aus als im Vorjahr.

Die Detailauswertungen zu der geografischen Verteilung über vier Jahre finden sich in Anhang 8.6.3.

5.5.3 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2017 – 2020

Werden unter Ausschluss oder Einschränkung des Wettbewerbs laufend weitere Aufträge (Folgeaufträge) an denselben Lieferanten vergeben, besteht das Risiko, dass Unregelmässigkeiten vorkommen. Um solche Risiken oder Auffälligkeiten mit Hilfe der Instrumente des Beschaffungscontrollings zu ermitteln, wurden durch das BBL in der Beschaffungskategorie «18 Dienstleistungen» jene Lieferanten aufgelistet, auf welche die folgenden Kriterien kumulativ zutreffen:

- Lieferanten mit einem Umsatz ab 150'000 Franken pro Buchungskreis, kumuliert über die letzten 4 Jahre.
- In den 4 letzten Jahren wurde in mindestens 3 Jahren ein Umsatz erzielt.
- Im vergangenen Jahr ist Umsatz vorhanden.
- Zum Lieferanten ist im VM kein Vertrag mit einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) bei der betroffenen Verwaltungseinheit vorhanden.

Bei 92% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen diese Kriterien nicht zu und es bestehen somit keine Auffälligkeiten. Gegenüber der Erhebungsperiode 2016 – 2019 blieb dieser Anteil stabil.

Bei 8% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen die obenstehend definierten Kriterien zu. Dabei handelt es sich um 424 Lieferantenbeziehungen mit einem Zahlungsvolumen über vier Jahre von rund 306 Millionen Franken. In den Departementen oder Verwaltungseinheiten wurden die entsprechenden Lieferantenbeziehungen in Bezug auf das bisherige oder das zukünftige Auftragsverhältnis begründet:

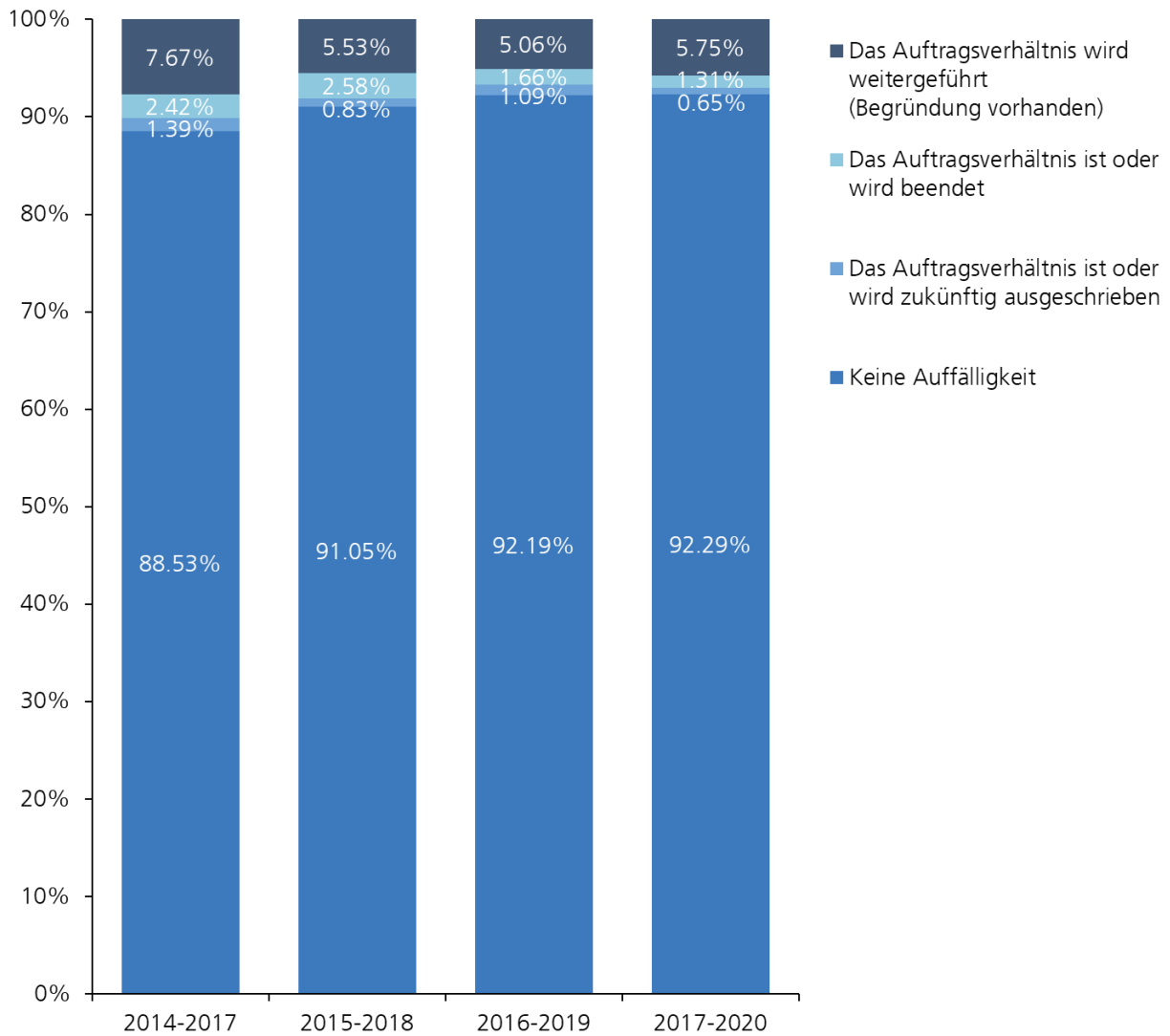
- Bei 288 Lieferantenbeziehungen wird das Auftragsverhältnis weitergeführt (Zahlungen von 229 Millionen Franken über vier Jahre). Bei den Aufträgen handelt es sich beispielsweise
 - um die Pflege und den Support von Software, welche auf ein Anwendungsgebiet einer Verwaltungseinheit zugeschnitten ist,
 - um Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im Fachbereich einer Verwaltungseinheit,
 - um wissenschaftliche Forschung, deren Resultate die Bundesverwaltung zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt²⁵,
 - um die Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit,
 - um temporäre Mitarbeitende, welche in der COVID-19-Pandemie vermehrt zum Einsatz kommen, um die administrative Mehrbelastung abzufedern, oder
 - um Cateringleistungen.

Die am häufigsten genannten und juristisch geprüften Begründungen beziehen sich auf BöB Art. 21.2 c (technisches/künstlerisches Alleinstellungsmerkmal ohne angemessene Alternative). Im Rahmen von Forschungsaufträgen kommt auch die Voraussetzung für eine freihändige Vergabe gemäss BöB Art. 21.2 f zum Zug (Prototypen oder neuartige Leistungen).

- Bei 73 Lieferantenbeziehungen wurde das Auftragsverhältnis vor 31.12.2021 beendet. Bei weiteren 30 Lieferantenbeziehungen ist ein Leistungsende geplant.
- Bei 33 Lieferantenbeziehungen ist oder wird das zukünftige Auftragsverhältnis ausgeschrieben. Beispielsweise hat das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) den Aufbau der externen Administrationsstelle gemäss Art. 12 der

²⁵ Die Forschungskonzepte nach politischen Bereichen (www.ressortforschung.admin.ch) sowie die Informationen zu Forschungsprojekten sind veröffentlicht (www.aramis.admin.ch).

Milchpreisstützungsverordnung (SR 916.350.2) im Jahr 2020 in einem offenen Verfahren ausgeschrieben.



Anteil Beschaffungszahlungen in der Kategorie 18 Dienstleistungen

Die Detailauswertungen zu den Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen finden sich in Anhang 8.7.

6 Massnahmencontrolling

Der Umsetzungsstand der Massnahmen aus den Reporting Sets der Vorjahre beruht auf einer Selbstdeklaration der Bedarfsstellen.

Ziel der letztjährigen Massnahme (BR-Beschluss vom 17. September 2021) ist es, mittels Nachpublikation nachträgliche Anpassungen in den vertraglichen Beziehungen transparent auf der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken auszuweisen. Da die erste Nachpublikation von Verträgen grösser als 50'000 Franken im Jahr 2023 erfolgt, können die Departemente und die Bundeskanzlei den Umsetzungsstand erst im Rahmen der nächsten Berichterstattung beurteilen. Aus Anhang 8.9.1 ist der Zielerreichungsstand detailliert ersichtlich.

Massnahmen gemäss BR-Beschluss	Anzahl Massnahmen (Eine bundesweite Massnahme wird von den Departementen und der Bundeskanzlei umgesetzt. Sie wird deshalb in der Auflistung achtmal gezählt.)	Anzahl umgesetzte Massnahmen (100% gemäss Messung oder Selbstdeklaration)	Anzahl nicht vollständig umgesetzter Massnahmen
Reporting Set BC 2020 (BR-Beschluss vom 17. September 2021)	8	0	8
Reporting Set BC 2019 (BR-Beschluss vom 18. September 2020)	8	8	0
Reporting Set BC 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019)	17	17	0
Reporting Set BC 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018)	14	7	7

In Anhang 8.9 ist der Umsetzungsstand sowie die Beurteilung der noch nicht umgesetzten Massnahmen ersichtlich.

7 Massnahmen

Im vorliegenden Reporting Set werden keine neuen Massnahmen definiert. Seit 1.1.2021 gilt die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Darin beauftragt der Bundesrat die Beschaffungs- und Bedarfsstellen, die Vorgaben der Beschaffungsstrategie im Rahmen ihrer eigenen operativen Ziele für das Beschaffungswesen umzusetzen. Die Empfehlungen der BKB/KBOB zeigen den Amtsleitungen mögliche Massnahmen auf, wie die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Organisationseinheiten umgesetzt werden können.

8 Anhang 1: Detailauswertungen

8.1	Datenvollständigkeit	27
8.1.1	Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.....	27
8.1.2	Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen	28
8.2	Gesamtergebnisse nach Departement	29
8.2.1	Beschaffungszahlungen nach Departement	29
8.2.2	VM Verträge nach Departement.....	30
8.3	Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen	31
8.3.1	Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB	31
8.3.2	Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB.....	32
8.4	Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche	33
8.4.1	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich.....	33
8.4.2	Verträge nach Beschaffungsbereich	33
8.4.3	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie.....	34
8.4.4	VM Verträge nach Beschaffungskategorie.....	35
8.5	Beschaffungsverfahren	36
8.5.1	Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren	36
8.5.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung.....	37
8.5.3	VM Verträge nach Beschaffungsverfahren	39
8.5.4	VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren	40
8.6	Lieferantenanalyse	43
8.6.1	Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich .	43
8.6.2	Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten	44
8.6.3	Geografische Verteilung der Lieferanten.....	45
8.7	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2017 – 2020.....	46
8.8	Nachhaltige Beschaffung.....	47
8.8.1	Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2021: Bereich Güter und Dienstleistungen	47
8.8.2	Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2021: Bereich Bau48	
8.9	Massnahmencontrolling	49
8.9.1	Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres .	49
8.9.2	Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets	50

8.1 Datenvollständigkeit

8.1.1 Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Anzahl Verträge/Bestellungen über dem WTO-Schwellenwert

Bezug zu Vergaben	2018	2019	2020	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2021
Gesamtergebnis	33'588	36'618	42'540	98	187	610	191	32'723	8'753	1'544	283	44'389
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	10'534	29'228	41'607	98	187	604	190	31'299	8'365	1'544	275	42'562
ohne Bezug, Bezug systemtechnisch erschwert ¹⁾	22'410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	644	7'390	933	-	-	6	1	1'424	388	-	8	1'827
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	31%	80%	98%	100%	100%	99%	99%	96%	96%	100%	97%	96%

Gesamtes Vertragsvolumen über dem WTO-Schwellenwert in 1'000 CHF

Bezug zu Vergaben	2018	2019	2020	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2021
Gesamtergebnis	3'047'056	3'304'882	6'223'787	30'525	129'901	120'591	90'046	2'698'720	769'423	130'768	168'673	4'138'647
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	1'029'652	2'839'851	5'794'315	30'525	129'901	118'939	89'262	2'589'377	724'498	130'768	168'543	3'981'813
ohne Bezug, Bezug systemtechnisch erschwert ¹⁾	1'757'614	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	259'790	465'032	429'472	-	-	1'652	784	109'343	44'925	-	130	156'834
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	34%	86%	93%	100%	100%	99%	99%	96%	94%	100%	100%	96%

¹⁾ Der Bezug zur Vergabe konnte bei Bestellungen mit Bottom-up-Ansatz und bei Verträgen aus der ESPRIT-Schnittstelle nicht direkt im Quellsystem erfasst werden. Ein zusätzliches Einloggen ins VM-System ist dafür erforderlich. Der Bezug zur Vergabe ist aus diesem Grund systembedingt erschwert. Seit 1.1.2019 besteht diese Systemhürde beim Bottom-up-Ansatz nicht mehr.

8.1.2 Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF: Bezug zu Verträgen	2018	2019	2020	2021								Total
	Total	Total	Total	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	
Gesamtergebnis	5'551'530	6'108'595	7'161'713	42'426	171'679	224'077	292'989	3'233'106	929'320	145'637	2'050'731	7'089'965
Bezug zum Vertrag vorhanden	3'656'484	4'143'211	4'623'245	37'260	152'518	183'168	245'481	3'063'406	903'474	131'412	169'182	4'885'901
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 21.01 "Bauten Nationalstrassen, Honorare" und 21.02 "Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)" (investiver Teil ASTRA/NAF, VM noch nicht eingeführt, Verträge werden im TDcost geführt)	1'455'808	1'595'929	1'646'090	-	-	-	-	-	-	-	1'818'153	1'818'153
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 06.02 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw. (Erfassung im VM durch grosse Anzahl von sehr kleinen Transaktionen erschwert)	70'077	63'397	32'808	1'801	3'747	1'506	9'294	11'215	3'850	1'565	2'366	35'344
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, übrige Kategorien	369'161	306'058	859'570	3'365	15'415	39'403	38'214	158'485	21'996	12'660	61'029	350'566
Anteil "Bezug zum Vertrag vorhanden"	66%	68%	65%	88%	89%	82%	84%	95%	97%	90%	8%	69%

8.2 Gesamtergebnisse nach Departement

8.2.1 Beschaffungszahlungen nach Departement

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Departement	2018	2019	2020	2021
PARL, BR, BK	31'501	31'384	37'262	42'426
EDA	185'037	185'128	182'492	171'679
EDI	143'900	150'070	179'060	224'077
EJPD	194'940	218'317	253'184	292'989
VBS	2'276'798	2'646'662	3'556'633	3'233'106
EFD	864'433	899'195	928'452	929'320
WBF	140'273	146'220	138'676	145'637
UVEK	1'714'647	1'831'619	1'885'953	2'050'731
Gesamtergebnis BVerw	5'551'530	6'108'595	7'161'713	7'089'965

Hinweis:

Die Zahlen der SBeZ lassen sich nicht mit der Staatsrechnung vergleichen. Die Gründe dafür sind zum einen abweichende Erhebungsgrundsätze (unterschiedliche Kategorisierung bzw. Kontierung, unterschiedliche Verbuchungszeitpunkte), zum anderen aber auch eine gewisse Unstetigkeit der Zuordnungen zu den Beschaffungskategorien.

8.2.2 VM Verträge nach Departement

Departement	Anzahl Verträge / Bestellungen				Vertragsvolumen in 1'000 CHF			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
PARL, BR, BK	189	229	245	230	20'937	25'586	58'522	36'169
EDA	3'136	3'104	2'735	3'017	260'942	232'910	204'939	182'623
EDI	3'102	2'961	3'064	3'081	135'050	152'901	198'817	176'690
EJPD	1'117	1'316	1'403	1'361	108'534	231'444	1'083'968	105'638
VBS	79'959	86'109	90'256	84'175	2'238'399	2'455'404	3'867'359	3'164'226
EFD	50'207	51'175	54'420	53'280	812'920	924'359	1'435'585	1'005'073
WBF	6'575	6'861	6'696	6'577	302'266	158'475	229'914	172'800
UVEK	2'158	2'268	1'941	1'774	162'187	178'642	239'826	224'806
Gesamtergebnis BVerw	146'443	154'023	160'760	153'495	4'041'234	4'359'722	7'318'930	5'068'024

Beim UVEK sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA nicht enthalten.

Die hohe Anzahl von Verträgen beim EFD und VBS begründet sich durch Abrufe aus Rahmenverträgen/Vergaben (beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte).

Folgende Auswertung zeigt die Verträge 2021 nach Vertragsdauer und nach Verknüpfung zu einem Rahmenvertrag oder zu einer Vergabe (Abrufgeschäfte):

Laufzeit	Anzahl Verträge / Bestellungen		Vertragsvolumen in 1'000 CHF	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %
kleiner als 1 Jahr	132'706	86%	1'506'996	30%
1 bis 4 Jahre	19'147	12%	2'606'707	51%
grösser als 4 Jahre	1'024	1%	949'635	19%
unbefristet	618	0%	4'687	0%
Gesamtergebnis BVerw	153'495	100%	5'068'024	100%
Anteil Abrufgeschäfte	35%		82%	

8.3 Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen

8.3.1 Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF	2018	2019	2020	2021									
Zuständigkeit gem. Org-VöB	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil
armasuisse	2'091'415	2'478'942	3'222'085	37	8'889	6'367	5'411	2'855'538	16'515	10'580	4'864	2'908'201	41%
ASTRA	1'551'735	1'661'368	1'711'631	-	-	-	-	-	-	-	1'885'501	1'885'501	27%
BBL	1'138'439	1'193'527	1'386'394	30'341	15'807	56'868	139'081	168'006	855'901	47'256	49'717	1'362'976	19%
dezentral	694'264	705'268	793'807	10'247	142'978	158'543	138'028	197'604	51'690	83'839	108'236	891'164	13%
BRZ	75'677	69'490	47'797	1'801	4'005	2'299	10'469	11'958	5'214	3'963	2'413	42'123	1%
Gesamtergebnis BVerw	5'551'530	6'108'595	7'161'713	42'426	171'679	224'077	292'989	3'233'106	929'320	145'637	2'050'731	7'089'965	100%

Hinweis: Zuordnung der Beschaffungskategorien zu zentraler Beschaffungsstelle gemäss Zuständigkeit, d.h. unabhängig von der Verwaltungseinheit, welche die Zahlung getätigt hat. Gewisse Verträge werden zentral abgewickelt, die Zahlungsabwicklung erfolgt jedoch dezentral.

8.3.2 Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB

Anzahl Delegationen	2018	2019	2020	im 2020 abgelaufen	im 2021 erneuert	im 2021 neu erteilt	2021
armasuisse	54	61	61	6	12	8	63
unterschwellige Delegation	19	20	18	1	10		17
Projektdelegation	35	41	43	5	2	8	46
BBL	58	67	68	3	8	2	67
unterschwellige Delegation Dienstleistungen	39	42	42	1*	7		41
unterschwellige Delegation Güter	-	-	2			1*	3
Projektdelegation	19	25	24	3	1	2	23
BKB	3	3	3				3
Delegation im Bereich Sicherheit	3	3	3				3
Gesamtergebnis	115	131	132				133

* Hierbei handelt es sich um dieselbe Delegation, welche neu unter der Kategorie "unterschwellige Delegation Güter" geführt wird.

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Delegationsvolumen armasuisse und BBL	2018	Anteil	2019	Anteil	2020	Anteil	2021	Anteil
Delegiertes Volumen armasuisse (Geschätzt in den 63 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	211'792	10%	198'614	8%	188'341	6%	188'507	6%
Nicht delegiertes Volumen armasuisse (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1'879'623	90%	2'280'328	92%	3'033'744	94%	2'719'694	94%
Zuständigkeitsbereich armasuisse	2'091'415	100%	2'478'942	100%	3'222'085	100%	2'908'201	100%
Delegiertes Volumen BBL (Geschätzt in den 67 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	112'311	10%	147'472	12%	134'385	10%	148'999	11%
Nicht delegiertes Volumen BBL (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1'026'129	90%	1'046'056	88%	1'252'008	90%	1'213'977	89%
Zuständigkeitsbereich BBL	1'138'439	100%	1'193'527	100%	1'386'394	100%	1'362'976	100%

Bei den drei Delegationen der BKB ist das jährliche Volumen nicht spezifiziert (Bereich Sicherheit). Diese sind in obenstehender Auswertung nicht berücksichtigt.

8.4 Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche

8.4.1 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF													
Beschaffungsbereich	2018	2019	2020	2021								Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
Bau	2'453'897	2'612'709	2'698'008	28	2'722	376	69'478	523'082	331'024	893	1'873'044	2'800'648	40%
Güter	1'189'444	1'356'693	2'067'587	1'090	5'375	9'981	10'125	1'729'418	114'848	14'842	9'427	1'895'105	27%
IKT	939'997	1'253'849	1'438'197	29'789	12'343	50'344	67'346	719'640	417'849	44'942	59'011	1'401'264	20%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	768'123	695'945	739'910	8'988	144'063	130'549	141'566	223'746	51'197	64'211	53'416	817'736	12%
Beratung	158'316	150'977	169'302	2'530	7'176	32'827	4'474	37'220	14'402	20'749	55'833	175'212	2%
nicht zuordenbar ¹⁾	41'753	38'423	48'710	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
Gesamtergebnis	5'551'530	6'108'595	7'161'713	42'426	171'679	224'077	292'989	3'233'106	929'320	145'637	2'050'731	7'089'965	100%

¹⁾ Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet.

8.4.2 Verträge nach Beschaffungsbereich

Vertragsvolumen in 1'000 CHF													
Beschaffungsbereich	2018	2019	2020	2021								Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
Güter	1'302'506	1'154'801	2'296'512	39	5'968	6'374	1'593	1'578'963	117'165	10'672	38'180	1'758'954	35%
IKT	1'060'521	1'509'536	1'848'544	31'027	19'572	52'804	69'437	817'484	519'388	83'268	57'672	1'650'652	33%
Bau	772'059	853'058	1'557'536	-	5'835	23	556	579'340	277'873	935	2'259	866'821	17%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	702'099	616'721	1'311'513	1'461	138'163	82'742	23'064	143'023	56'767	37'673	54'655	537'547	11%
Beratung	153'713	159'632	188'836	3'587	13'084	34'567	5'324	45'417	12'840	39'897	67'425	222'142	4%
nicht zuordenbar ¹⁾	25'107	17'965	19'982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	25'229	48'008	96'007	55	-	179	5'664	-	21'039	355	4'616	31'909	1%
Gesamtergebnis BVerw	4'041'234	4'359'722	7'318'930	36'169	182'623	176'690	105'638	3'164'226	1'005'073	172'800	224'806	5'068'024	100%

¹⁾ Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet.

8.4.3 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie

Beschaffungszahlungen in '000 CHF	2018	2019	2020	2021										
Beschaffungskategorie	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil	
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	12'845	13'257	9'427	5	54	85	3'054	12'256	50	60	7	15'570	0.2%	
02.01 Textilien	6'237	4'489	8'248	-	186	-	50	11'929	171	-	-	12'335	0.2%	
02.02 Bekleidung	38'401	36'730	97'834	29	160	17	404	111'206	2'135	458	27	114'435	1.6%	
03.01 Brennstoffe	64'810	75'617	53'558	3	-	27	173	51'333	1'380	48	132	53'096	0.7%	
03.02 Chemie	9'502	8'152	13'058	-	-	1'248	7	7'224	63	1'571	-	10'114	0.1%	
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	186'920	274'915	258'862	-	-	-	58	206'499	378	-	-	206'934	2.9%	
04.02 Maschinen und Apparate	163'753	161'234	187'374	-	60	1'847	429	201'936	3'373	5'529	1'747	214'922	3.0%	
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	43'406	33'699	613'645	-	857	2'888	465	536'979	877	2'452	-	544'518	7.7%	
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	22'624	28'333	24'286	-	7'354	234	264	15'008	1'003	3	29	23'895	0.3%	
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	75'677	69'490	477'977	1'801	4'005	2'299	10'469	11'958	5'214	3'963	2'413	42'123	0.6%	
07.01 Fahrzeuge	401'595	416'851	505'549	-	211	21	464	356'692	3'141	358	245	361'132	5.1%	
07.02 Stromerzeugungsaggregate	14'299	11'427	14'149	-	7	-	-	12'208	-	-	-	12'215	0.2%	
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	5'068	19'294	3'280	-	-	-	-	568	-	99	-	668	0.0%	
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	581	3'685	2'018	-	-	-	-	3'790	-	-	10	3'800	0.1%	
07.05 Luftfahrtsysteme	148'532	187'336	186'747	-	-	-	-	184'502	-	0	1'959	186'462	2.6%	
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	4'452	4'968	5'527	-	-	-	24	4'554	77	-	-	4'654	0.1%	
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	29'054	32'202	35'416	82	127	240	44	1'544	33'225	173	2'423	37'856	0.5%	
09.02 Sicherheitsdokumente	10'120	9'084	10'793	-	-	-	51	2	14'670	132	235	15'090	0.2%	
10.00 Bürotechnik	8'316	15'101	12'114	58	5	1	0	177	10'333	25	21	10'620	0.1%	
11.00 Printgeräte	8'973	7'924	8'119	12	65	0	10	-	8'519	-	1	8'606	0.1%	
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	22'307	30'078	31'491	-	132	53	-	6'142	20'000	136	-	26'463	0.4%	
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	10'275	10'652	10'377	27	66	29	2	1'597	7'339	43	1	9'105	0.1%	
14.01 Postdienste	28'879	29'104	27'860	344	346	3'964	2'169	2'319	15'922	911	1'007	26'983	0.4%	
14.02 Kurierdienste	1'292	1'114	1'234	-	1'304	-	-	49	0	48	-	1'402	0.0%	
15.01 Hardware	65'732	75'675	86'059	2'142	1'250	1'017	9'845	29'930	44'352	842	132	89'509	1.3%	
15.02 Software und Lizenzen	70'706	85'764	59'931	1'027	407	2'218	4'427	13'353	90'491	1'297	1'926	115'145	1.6%	
15.03 Telekommunikation	57'650	60'407	50'936	44	1'365	545	70	54	28'551	32	741	31'403	0.4%	
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	86'376	89'580	129'166	378	137	746	2'617	9'930	35'365	1'482	3'808	54'464	0.8%	
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	185'249	386'658	283'870	-	-	-	-	27'1678	144	-	423	272'245	3.8%	
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	77'742	144'963	231'732	-	-	-	21	155'183	3'723	0	283	159'211	2.2%	
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	39'739	30'782	48'082	-	-	-	-	80'396	-	-	-	80'396	1.1%	
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	9'551	25'963	14'878	-	-	-	-	57'097	-	-	-	57'097	0.8%	
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	8'439	4'909	3'416	-	2	1'860	3	542	888	-	182	3'476	0.0%	
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	138'311	48'241	60'755	-	-	-	-	51'816	-	-	-	51'816	0.7%	
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	96'948	84'301	96'191	1'640	3'534	18'470	2'224	23'906	5'029	10'857	36'423	102'083	1.4%	
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	301'665	312'914	482'470	25'932	8'965	45'454	48'921	76'147	209'548	40'521	37'370	492'858	7.0%	
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	33'610	35'245	32'601	843	1'757	8'109	1'332	13'069	4'487	1'214	1'810	32'619	0.5%	
18.04 Informationsarbeit	31'912	24'534	44'174	135	2'886	47'408	39	589	464	1'480	5'495	58'496	0.8%	
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	25'437	21'937	14'361	769	905	5'013	1'947	1'852	2'024	1'245	3'247	17'001	0.2%	
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	34'670	30'015	37'647	267	219	364	1'445	25'872	5'674	768	807	35'415	0.5%	
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	16'879	23'422	19'792	202	153	22'623	1'100	4'564	2'860	241	1'010	32'752	0.5%	
18.08 Politikorientierte Beratung	6'894	7'978	8'951	-	677	309	136	3	-	359	4'302	5'786	0.1%	
18.09 Forschung, Auftragsforschung	36'974	52'199	46'691	-	280	9'852	188	18'631	38	4'836	10'634	44'459	0.6%	
18.10 Experten, Rechtsgutachten	20'864	23'453	31'559	48	1'208	5'939	783	242	4'886	8'319	13'299	34'723	0.5%	
18.11 Aus- und Weiterbildung	36'051	38'878	31'130	311	1'943	1'763	1'236	12'050	9'402	6'683	2'808	36'195	0.5%	
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	199'684	203'050	281'015	5'426	9'232	35'533	123'743	104'369	13'381	17'562	26'591	335'837	4.7%	
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	145'966	150'735	137'398	-	115'653	-	408	-	-	27'242	-	143'302	2.0%	
19.01 Zivile Bauten, Honorare	41'375	46'422	42'048	-	544	-	2	-	39'095	43	-	39'685	0.6%	
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	204'071	186'739	166'168	-	347	-	-	-	175'278	81	471	176'177	2.5%	
19.03 Zivile Bauten, Miete	244	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	149'590	166'930	192'383	28	1'830	376	69'476	398	116'651	769	593	190'122	2.7%	
20.01 Militärische Bauten, Honorare	57'368	69'005	96'488	-	-	-	-	94'357	-	-	-	94'357	1.3%	
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	399'465	400'318	420'747	-	-	-	-	361'220	-	-	-	361'220	5.1%	
20.03 Militärische Bauten, Miete	13'221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	47'745	93'028	81'970	-	-	-	-	67'106	-	-	-	67'106	0.9%	
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ¹⁾	1'798	1'875	1'079	-	-	-	-	-	-	-	1'650	1'650	0.0%	
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge) ¹⁾	1'455'705	1'595'879	1'646'162	-	-	-	-	-	-	-	1'818'179	1'818'179	25.6%	
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	10'917	11'129	13'426	-	-	-	-	-	-	-	13'520	13'520	0.2%	
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	83'316	52'485	50'963	-	-	-	-	-	-	-	52'152	52'152	0.7%	
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	41'753	38'423	48'710	874	3'447	3'524	4'892	18'280	9'118	3'756	2'618	46'509	0.7%	
Gesamtergebnis	5'551'530	6'108'595	7'161'713	42'426	171'679	224'077	292'989	3'233'106	929'320	145'637	2'050'731	7'089'965	100.0%	

¹⁾ Zahlungen, die aus dem Vorkostenausgleich (VKA) der Kategorie 21.02 «Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen» zugewiesen. Einige dieser Zahlungen bezogen sich aber auf die Kategorie 21.01 «Bauten Nationalstrassen, Honorare».

8.4.4 VM Verträge nach Beschaffungskategorie

Vertragsvolumen in 1'000 CHF

Beschaffungskategorie	2018	2019	2020	2021	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	9'245	7'643	5'960	-	57	26	11	9'913	82	38	-	-	10'126	0.2%
02.01 Textilien	8'185	5'747	13'417	-	244	-	121	15'479	125	-	-	-	15'970	0.3%
02.02 Bekleidung	34'382	45'790	166'192	-	146	2	301	148'239	2'829	27	67	-	151'611	3.0%
03.01 Brennstoffe	37'748	57'493	79'264	-	119	-	85	47'490	400	-	-	-	48'094	0.9%
03.02 Chemie	9'365	8'763	16'311	-	33	1'069	8	6'495	61	1'539	-	-	9'205	0.2%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	247'803	195'009	339'171	-	-	-	78	224'161	588	-	-	-	224'827	4.4%
04.02 Maschinen und Apparate	176'731	310'637	203'119	-	272	679	434	141'580	3'231	4'506	1'771	-	152'474	3.0%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	22'042	16'850	375'062	-	1'504	2'842	38	611'896	787	2'334	-	-	619'402	12.2%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	3'553	6'182	247'599	-	6'375	72	1	3'017	1'061	3	-	-	10'529	0.2%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	11'643	10'721	18'633	-	1'389	68	-	1'021	315	9'658	54	-	12'506	0.2%
07.01 Fahrzeuge	252'718	220'479	859'996	-	503	7	366	192'622	4'166	304	242	-	198'209	3.9%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	6'830	12'357	24'786	-	7	-	-	11'791	-	-	-	-	11'797	0.2%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	4'487	518	919	-	-	-	-	640	-	113	-	-	754	0.0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	418	5'294	416	-	-	-	-	7'564	-	-	-	-	7'564	0.1%
07.05 Luftfahrtsysteme	399'552	149'969	86'131	-	-	-	-	135'924	-	-	22'562	-	158'485	3.1%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	4'680	5'341	4'139	-	18	-	24	4'532	83	-	-	-	4'657	0.1%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	26'680	36'674	34'729	31	55	136	44	611	33'308	137	13'504	-	47'825	0.9%
09.02 Sicherheitsdokumente	12'006	10'534	8'707	-	-	65	-	3	16'058	-	-	-	16'127	0.3%
10.00 Bürotechnik	7'900	14'648	11'963	8	5	-	-	544	10'233	20	-	-	10'811	0.2%
11.00 Printgeräte	8'499	10'286	11'246	-	692	-	-	-	10'800	-	4	-	11'496	0.2%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	21'984	29'727	44'951	-	332	56	-	6'651	20'349	30	3	-	27'421	0.5%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	11'252	11'043	10'033	-	48	10	1	2'238	7'086	37	-	-	9'419	0.2%
14.01 Postdienste	27'366	24'238	238'117	-	4	20	154	345	17'027	5	-	-	17'554	0.3%
14.02 Kurierdienste	5'017	-	-	-	-	-	-	56	0	115	-	-	171	0.0%
15.01 Hardware	55'109	69'902	69'084	1'757	1'538	1'009	3'859	23'411	44'588	758	20	-	76'939	1.5%
15.02 Software und Lizenzen	79'019	72'735	56'051	1'175	337	1'588	891	11'080	183'696	1'847	808	-	201'423	4.0%
15.03 Telekommunikation	11'551	22'599	11'918	153	1'242	-	8	242	11'844	30	6'814	-	20'332	0.4%
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	71'664	41'214	304'406	8	131	317	706	8'803	2'517	10'19	191	-	13'692	0.3%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	228'193	470'942	214'601	-	-	-	-	244'495	-	-	194	-	244'689	4.8%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	100'732	158'569	422'223	-	-	-	-	111'825	2'214	-	283	-	114'322	2.3%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	27'485	33'328	44'931	-	-	-	-	120'753	-	-	-	-	120'753	2.4%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	6'789	29'929	8'230	-	-	-	-	108'530	-	-	-	-	108'530	2.1%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	4'668	2'442	7'085	-	182	945	1	470	758	-	14	-	2'370	0.0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	131'886	59'506	106'861	-	-	-	-	71'236	-	-	-	-	71'236	1.4%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	103'431	92'461	110'580	1'465	8'000	20'882	2'395	32'271	4'633	29'219	50'143	-	149'009	2.9%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	452'742	558'233	633'139	27'880	16'163	49'890	62'240	170'726	266'297	78'542	41'404	-	713'143	14.1%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	22'251	24'514	31'657	2'025	2'444	10'084	1'879	12'954	3'810	1'574	714	-	35'484	0.7%
18.04 Informationsarbeit	34'110	12'511	59'331	90	5'296	34'226	-	412	1'288	13	7'306	-	48'630	1.0%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	16'885	12'194	31'891	532	975	1'400	458	1'764	1'194	1'749	1'597	-	9'668	0.2%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	22'174	30'350	47'846	54	160	-	1'732	17'619	8'232	10'073	-	-	28'870	0.6%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	11'738	15'121	7'497	52	59	4'799	333	2'958	3'322	336	95	-	11'954	0.2%
18.08 Politikorientierte Beratung	5'291	10'065	5'299	-	1'151	95	203	57	-	647	1'665	-	3'818	0.1%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	41'150	39'605	39'818	-	582	10'735	386	21'748	-	1'445	7'542	-	42'438	0.8%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	227'399	32'592	41'300	97	1'489	3'506	847	135	4'397	8'456	14'904	-	33'831	0.7%
18.11 Aus- und Weiterbildung	20'492	22'907	60'748	217	2'461	10'50	219	4'328	18'924	7'149	1'268	-	35'615	0.7%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	167'645	221'681	568'323	570	14'411	29'427	21'059	35'669	12'878	6'753	36'779	-	157'545	3.1%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	225'945	189'614	148'449	-	106'428	-	453	-	-	10'448	-	-	117'329	2.3%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	29'200	45'957	43'906	-	318	-	-	-	40'434	-	-	-	40'753	0.8%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	220'926	123'635	248'785	-	1'131	-	-	-	118'560	60	455	-	120'206	2.4%
19.03 Zivile Bauten, Miete	16	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	144'895	164'821	738'256	-	4'386	23	556	-	118'879	875	460	-	125'179	2.5%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	67'469	87'468	101'295	-	-	-	-	69'569	-	-	-	-	69'569	1.4%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	291'637	370'628	356'309	-	-	-	-	465'619	-	-	-	-	465'619	9.2%
20.03 Militärische Bauten, Miete	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	14'267	58'977	63'758	-	-	-	-	44'152	-	-	-	-	44'152	0.9%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1'808	732	5'227	-	-	-	-	-	-	-	1'343	-	1'343	0.0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	5'062	21'734	36'115	-	-	-	-	-	-	-	7'958	-	7'958	0.2%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	1'715	808	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	21'983	17'940	19'949	-	1'934	1'482	82	10'590	6'978	1'587	27	-	22'680	0.4%
# Nicht zugeordnet ¹⁾	3'124	26	33	-	-	-	-	-	0	-	-	-	0	0.0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	25'229	48'008	96'007	55	-	179	5'664	0	21'039	355	4'616	-	31'909	0.6%
Gesamtergebnis BVerw	4'041'234	4'359'722	7'318'930	36'169	182'623	176'690	105'638	3'164'226	1'005'073	172'800	224'806	-	5'068'024	100.0%

¹⁾ Die Daten sind im System vorhanden, wurden jedoch aufgrund der technischen Komplexität in der Auswertung zum Auswertungszeitpunkt noch nicht den Kategorien zugeordnet.

8.5 Beschaffungsverfahren

8.5.1 Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren

Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	Anzahl					Anteil	Mio CHF	Anteil				
	2018	2019	2020	2021	2021			2018	2019	2020	2021	2021
Gesamtergebnis BVerw	1'014	1'231	1'321	1'122	100%	4'903.67	8'627.11	8'105.11	7'135.87	100%		
Offenes Verfahren	616	623	639	631	56%	3'628.86	4'623.00	3'758.69	3'269.92	46%		
Selektives Verfahren	20	27	23	25	2%	323.74	1'108.91	112.81	1'345.42	19%		
Einladungsverfahren ¹⁾	7	34	49	50	4%	4.71	679.90	310.32	395.97	6%		
Freihändiges Verfahren	371	547	610	416	37%	946.35	2'215.30	3'923.29	2'124.57	30%		
PARL, BR, BK	14	4	5	4	100%	59.50	19.74	20.30	5.92	100%		
Offenes Verfahren	8	1	1	1	25%	53.20	1.02	11.88	4.50	76%		
Selektives Verfahren	-	-	1	-	-	-	-	0.93	-	-		
Freihändiges Verfahren	6	3	3	3	75%	6.31	18.72	7.49	1.42	24%		
EDA	112	108	104	68	100%	224.35	191.01	168.16	137.00	100%		
Offenes Verfahren	27	23	25	25	37%	69.22	51.98	47.34	64.86	47%		
Selektives Verfahren	7	1	4	2	3%	19.52	2.68	12.74	9.17	7%		
Freihändiges Verfahren	78	84	75	41	60%	135.61	136.35	108.07	62.97	46%		
EDI	27	29	32	35	100%	72.74	59.41	46.63	75.68	100%		
Offenes Verfahren	6	18	8	12	34%	31.35	43.84	30.25	14.48	19%		
Selektives Verfahren	4	-	-	-	-	22.26	-	-	-	-		
Freihändiges Verfahren	17	11	24	23	66%	19.13	15.57	16.38	61.19	81%		
EJPD	3	7	6	14	100%	246.83	1'034.63	6.20	56.95	100%		
Offenes Verfahren	2	3	2	9	64%	246.24	951.55	1.36	46.14	81%		
Freihändiges Verfahren	1	4	4	5	36%	0.59	83.08	4.84	10.81	19%		
VBS	226	452	513	322	100%	1'303.96	3'687.13	3'932.87	3'589.23	100%		
Offenes Verfahren	132	154	151	119	37%	900.73	764.02	495.10	529.01	15%		
Selektives Verfahren	4	12	9	12	4%	56.26	781.17	54.76	1'301.49	36%		
Einladungsverfahren	7	34	49	50	16%	4.71	679.90	310.32	395.97	11%		
Freihändiges Verfahren	83	252	304	141	44%	342.26	1'462.04	3'072.70	1'362.76	38%		
EFD	193	176	221	215	100%	1'492.66	1'885.10	2'113.99	1'373.62	100%		
Offenes Verfahren	120	110	132	111	52%	956.50	1'222.62	1'485.12	916.15	67%		
Selektives Verfahren	5	11	7	6	3%	225.70	317.59	24.42	17.69	1%		
Freihändiges Verfahren	68	55	82	98	46%	310.46	344.90	604.45	439.77	32%		
WBF	24	28	17	19	100%	77.64	103.08	107.38	53.08	100%		
Offenes Verfahren	16	19	11	13	68%	39.36	87.85	97.17	38.28	72%		
Freihändiges Verfahren	8	9	6	6	32%	38.28	15.23	10.21	14.80	28%		
UVEK	415	427	423	445	100%	1'425.98	1'647.01	1'709.58	1'844.40	100%		
Offenes Verfahren	305	295	309	341	77%	1'332.27	1'500.13	1'590.46	1'656.49	90%		
Selektives Verfahren	-	3	2	5	1%	-	7.47	19.98	17.07	1%		
Freihändiges Verfahren	110	129	112	99	22%	93.72	139.41	99.15	170.84	9%		

¹⁾ Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und –bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2018			2019			2020			2021		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
Gesamtergebnis BVerw												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	362	371	98%	508	547	93%	607	610	100%	416	416	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	364	371	98%	518	547	95%	608	610	100%	414	416	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	348	371	94%	539	547	99%	609	610	100%	412	416	99%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	346	371	93%	540	547	99%	608	610	100%	411	416	99%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	195	371	53%	228	547	42%	230	610	38%	273	416	66%
PARL, BR, BK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	6	6	100%	3	3	100%	3	3	100%	3	3	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	6	6	100%	2	3	67%	3	3	100%	2	3	67%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	5	6	83%	3	3	100%	3	3	100%	3	3	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	5	6	83%	2	3	67%	3	3	100%	-	3	0%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	6	6	100%	3	3	100%	1	3	33%	3	3	100%
EDA												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	78	78	100%	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	78	78	100%	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	78	78	100%	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	78	78	100%	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	1	78	1%	3	84	4%	2	75	3%	4	41	10%
EDI												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	17	17	100%	11	11	100%	22	24	92%	23	23	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	17	17	100%	10	11	91%	22	24	92%	23	23	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	17	17	100%	11	11	100%	24	24	100%	22	23	96%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	17	17	100%	11	11	100%	24	24	100%	23	23	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	11	17	65%	8	11	73%	9	24	38%	14	23	61%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 – BVerw

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2018			2019			2020			2021		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
EJPD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	1	1	100%	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	1	1	100%	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	1	1	100%	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	1	1	100%	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	-	1	0%	2	4	50%	2	4	50%	5	5	100%
VBS												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	83	83	100%	213	252	85%	304	304	100%	141	141	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	79	83	95%	225	252	89%	304	304	100%	140	141	99%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	80	83	96%	246	252	98%	303	304	100%	140	141	99%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	80	83	96%	247	252	98%	303	304	100%	140	141	99%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	25	83	30%	34	252	13%	35	304	12%	52	141	37%
EFD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	64	68	94%	55	55	100%	81	82	99%	98	98	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	66	68	97%	55	55	100%	82	82	100%	98	98	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	68	68	100%	55	55	100%	82	82	100%	97	98	99%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	67	68	99%	55	55	100%	81	82	99%	98	98	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	62	68	91%	51	55	93%	74	82	90%	96	98	98%
WBF												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	7	8	88%	9	9	100%	6	6	100%	6	6	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	8	8	100%	9	9	100%	6	6	100%	6	6	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	7	8	88%	9	9	100%	6	6	100%	5	6	83%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	7	8	88%	9	9	100%	6	6	100%	5	6	83%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	8	38%	3	9	33%	3	6	50%	3	6	50%
UVEK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	106	110	96%	129	129	100%	112	112	100%	99	99	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	109	110	99%	129	129	100%	112	112	100%	99	99	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	92	110	84%	127	129	98%	112	112	100%	99	99	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	91	110	83%	128	129	99%	112	112	100%	99	99	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	87	110	79%	124	129	96%	104	112	93%	96	99	97%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

8.5.3 VM Verträge nach Beschaffungsverfahren

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Beschaffungsverfahren	2018		2019		2020		2021	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	4'041'234	100%	4'359'722	100%	7'318'930	100%	5'068'024	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung ¹⁾)	1'583'984	39%	2'094'950	48%	3'574'223	49%	2'265'562	45%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'463'072	36%	1'209'932	28%	2'649'564	36%	1'873'085	37%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	272'161	7%	300'634	7%	303'027	4%	204'846	4%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	722'017	18%	754'205	17%	792'115	11%	724'530	14%
PARL, BR, BK	20'937	100%	25'586	100%	58'522	100%	36'169	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	14'032	67%	11'340	44%	29'191	50%	25'866	72%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	481	2%	8'138	32%	20'727	35%	4'659	13%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	1'786	9%	866	3%	1'457	2%	1'070	3%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	4'638	22%	5'243	20%	7'147	12%	4'575	13%
EDA	260'942	100%	232'910	100%	204'939	100%	182'623	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	59'647	23%	70'785	30%	62'032	30%	70'040	38%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	134'592	52%	100'171	43%	89'372	44%	59'861	33%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	20'906	8%	19'365	8%	15'657	8%	12'336	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	45'796	18%	42'589	18%	37'878	18%	40'386	22%
EDI	135'050	100%	152'901	100%	198'817	100%	176'690	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	66'100	49%	65'909	43%	73'353	37%	59'768	34%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	16'228	12%	34'411	23%	64'640	33%	60'823	34%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	16'523	12%	15'850	10%	14'622	7%	11'770	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	36'198	27%	36'731	24%	46'202	23%	44'329	25%
EJPD	108'534	100%	231'444	100%	1'083'968	100%	105'638	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	80'984	75%	114'699	50%	1'007'597	93%	79'767	76%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	6'893	6%	92'265	40%	57'988	5%	10'280	10%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	5'991	6%	3'909	2%	3'659	0%	2'175	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	14'667	14%	20'571	9%	14'725	1%	13'416	13%
VBS	2'238'399	100%	2'455'404	100%	3'867'359	100%	3'164'226	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	640'022	29%	1'145'232	47%	1'306'154	34%	1'278'926	40%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'143'051	51%	748'604	30%	1'960'819	51%	1'419'795	45%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	101'314	5%	173'301	7%	183'625	5%	105'529	3%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	354'012	16%	388'267	16%	416'761	11%	359'977	11%
EFD	812'920	100%	924'359	100%	1'435'585	100%	1'005'073	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	419'077	52%	522'570	57%	782'498	55%	498'468	50%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	110'199	14%	165'197	18%	409'065	28%	270'955	27%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	102'892	13%	65'063	7%	61'433	4%	55'459	6%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	180'751	22%	171'530	19%	182'590	13%	180'191	18%
WBF	302'266	100%	158'475	100%	229'914	100%	172'800	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	241'996	80%	71'982	45%	162'966	71%	101'725	59%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	21'890	7%	39'949	25%	20'123	9%	29'043	17%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	10'447	3%	9'791	6%	8'910	4%	7'045	4%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	27'933	9%	36'753	23%	37'915	16%	34'988	20%
UVEK	162'187	100%	178'642	100%	239'826	100%	224'806	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	62'125	38%	92'434	52%	150'433	63%	151'004	67%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	29'737	18%	21'198	12%	26'831	11%	17'669	8%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	12'302	8%	12'488	7%	13'664	6%	9'464	4%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	58'023	36%	52'522	29%	48'898	20%	46'669	21%

1) Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und –bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.4 VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren

Begründung der freihändigen Verfahren	2018		2019		2020		2021	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	2'185'090	100.0%	1'964'138	100.0%	3'441'679	100.0%	2'597'615	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	11'321	0.5%	101'424	5.2%	15'309	0.4%	18'207	0.7%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	1'745	0.1%	3'041	0.2%	2'001	0.1%	2'176	0.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	630'252	28.8%	521'491	26.6%	1'493'641	43.4%	556'551	21.4%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	12'691	0.6%	21'205	1.1%	75'247	2.2%	25'120	1.0%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	749'964	34.3%	527'174	26.8%	536'642	15.6%	522'342	20.1%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	17'566	0.8%	16'023	0.8%	17'967	0.5%	21'397	0.8%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	20	0.0%	97	0.0%	49'834	1.4%	787	0.0%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	143	0.0%	11'369	0.6%	132	0.0%	7'424	0.3%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	1'294	0.1%	4'455	0.2%	7'889	0.2%	4'535	0.2%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	-	-	5'614	0.2%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	593'102	27.1%	644'266	32.8%	682'200	19.8%	644'903	24.8%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	166'521	7.6%	113'165	5.8%	560'412	16.3%	788'552	30.4%
Andere Gründe	257	0.0%	149	0.0%	175	0.0%	-	-
Nicht zugeordnet	214	0.0%	278	0.0%	229	0.0%	7	0.0%

1) Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung. Neu sind sie insgesamt von der Geltung des Bundesgesetzes und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen ausgenommen:

	aBöB Ausnahmen ⇒ 3. Kap. VöB	BöB Ausnahmen ⇒ keine Anwendung	Gesamtergebnis
Gesamtergebnis BVerw 2021	788'552	139'813	928'365
soziale Institutionen (aBöB 3.1 a, BöB 10.1 e)	5'552	459	6'011
Hilfsprogramme (aBöB 3.1 b, BöB 10.1 h1)	-	6'058	6'058
Internationale Abkommen (aBöB 3.1 c, BöB 10.1 h2)	17'001	2'115	19'116
Internationale Organisationen (aBöB 3.1 d, BöB 10.1 h3)	56	3'175	3'231
Waffen, Munition, Kriegsmaterial (aBöB 3.1 e)	11'215	-	11'215
Internationale Zusammenarbeit (BöB 10.1 h4)	-	175	175
Sicherheit, öffentliche Ordnung (aBöB 3.2 a, BöB 10.4 a)	169'542	65'117	234'659
Schutz von Gesundheit und Leben (aBöB 3.2 b, BöB 10.4 b)	585'187	60'342	645'529
Schutz geistiges Eigentum (aBöB 3.2 c, BöB 10.4 c)	-	2'371	2'371

Beschaffungen, die gemäss Art. 10 BöB vom Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen ganz ausgenommen sind, sind weder im vorliegenden Bericht noch auf der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken, noch im gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen enthalten (Vertragsvolumen von 140 Millionen Franken). Verträge, die sich auf Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB beziehen, werden – sofern keine vertraulichen Metadaten betroffen sind – weiterhin im VM-System erfasst (neu unter dem rechtlichen Anwendungsbereich «nicht dem BöB unterstellt»). Eine Dokumentationspflicht ist für Aufträge gemäss Art. 10 Abs. 1 Bst. h BöB vorgeschrieben.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 – BVerw

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2018		2019		2020		2021	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
PARL, BR, BK	5'119	100.0%	13'381	100.0%	27'874	100.0%	9'234	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	-	-	2'113	15.8%	2'253	8.1%	258	2.8%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	481	9.4%	5'933	44.3%	11'704	42.0%	4'401	47.7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	-	-	6'785	24.3%	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	268	5.2%	969	7.2%	-	-	75	0.8%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	-	-	-	-	212	2.3%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	4'369	85.4%	4'124	30.8%	7'097	25.5%	4'287	46.4%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	-	-	-	-	35	0.1%	-	-
Nicht zugeordnet	-	-	241	1.8%	-	-	-	-
EDA	180'388	100.0%	142'760	100.0%	127'250	100.0%	100'247	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	299	0.2%	267	0.2%	562	0.4%	331	0.3%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	895	0.5%	5	0.0%	-	-	-	-
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	4'695	2.6%	10'709	7.5%	3'785	3.0%	9'016	9.0%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	477	0.3%	915	0.6%	1'045	0.8%	4'266	4.3%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	82'702	45.8%	66'794	46.8%	41'744	32.8%	45'593	45.5%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-	26	0.0%	-	-	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	89	0.0%	246	0.2%	88	0.1%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	40'046	22.2%	38'973	27.3%	34'548	27.1%	37'976	37.9%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	50'721	28.1%	24'664	17.3%	45'429	35.7%	3'065	3.1%
Andere Gründe	257	0.1%	149	0.1%	49	0.0%	-	-
Nicht zugeordnet	208	0.1%	11	0.0%	-	-	-	-
EDI	52'426	100.0%	71'142	100.0%	110'842	100.0%	105'152	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	2'227	4.2%	1'281	1.8%	2'162	2.0%	2'018	1.9%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	17'103	32.6%	30'260	42.5%	28'601	25.8%	43'249	41.1%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	7	0.0%	39'426	35.6%	1'883	1.8%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	449	0.9%	231	0.3%	720	0.6%	20'982	20.0%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	-	-	-	-	323	0.3%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	32'171	61.4%	33'105	46.5%	38'358	34.6%	35'038	33.3%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	476	0.9%	6'259	8.8%	1'449	1.3%	1'660	1.6%
Andere Gründe	-	-	-	-	126	0.1%	-	-
EJPD	21'559	100.0%	112'836	100.0%	72'713	100.0%	23'696	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1'181	5.5%	81'770	72.5%	130	0.2%	666	2.8%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	2'768	12.8%	12'662	11.2%	56'588	77.8%	7'124	30.1%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	3'563	16.5%	-	-	-	-	534	2.3%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	-	-	779	0.7%	1'154	1.6%	3'251	13.7%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	-	-	1	0.0%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	13'069	60.6%	16'766	14.9%	12'912	17.8%	12'122	51.2%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	978	4.5%	858	0.8%	1'927	2.7%	-	-

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 – BVerw

VBS	1'497'062	100.0%	1'136'871	100.0%	2'377'580	100.0%	1'779'771	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1'977	0.1%	1'684	0.1%	323	0.0%	1'969	0.1%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	753	0.1%	2'870	0.3%	1'999	0.1%	2'173	0.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	456'513	30.5%	264'611	23.3%	967'784	40.7%	214'060	12.0%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	4'685	0.3%	19'345	1.7%	17'329	0.7%	12'828	0.7%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	653'118	43.6%	425'831	37.5%	474'003	19.9%	423'615	23.8%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	6'234	0.4%	15'809	1.4%	16'734	0.7%	20'677	1.2%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-	70	0.0%	49'834	2.1%	786	0.0%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	141	0.0%	11'369	1.0%	-	-	7'404	0.4%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	222	0.0%	230	0.0%	1'045	0.0%	3'962	0.2%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	-	-	5'504	0.3%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	277'864	18.6%	317'774	28.0%	351'295	14.8%	320'589	18.0%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	95'554	6.4%	77'278	6.8%	497'021	20.9%	766'203	43.1%
Nicht zugeordnet	-	-	-	-	211	0.0%	-	-
EFD	290'950	100.0%	336'727	100.0%	591'654	100.0%	451'146	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	4'308	1.5%	14'051	4.2%	9'429	1.6%	756	0.2%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	87	0.0%	-	-	-	-	3	0.0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	121'808	41.9%	139'209	41.3%	390'029	65.9%	243'710	54.0%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	255	0.1%	410	0.1%	9'164	1.5%	4'678	1.0%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	5'885	2.0%	25'983	7.7%	12'845	2.2%	24'717	5.5%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	192	0.1%	71	0.0%	-	-	155	0.0%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	2	0.0%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	728	0.3%	3'979	1.2%	6'756	1.1%	573	0.1%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	-	-	103	0.0%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	155'938	53.6%	152'405	45.3%	160'908	27.2%	159'136	35.3%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	1'741	0.6%	594	0.2%	2'505	0.4%	17'308	3.8%
Nicht zugeordnet	6	0.0%	26	0.0%	18	0.0%	7	0.0%
WBF	49'823	100.0%	76'701	100.0%	58'038	100.0%	64'030	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1'162	2.3%	-	-	65	0.1%	11'638	18.2%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	6'864	13.8%	36'166	47.2%	9'805	16.9%	16'574	25.9%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	3'201	6.4%	-	-	1'241	2.1%	931	1.5%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	-	-	4'119	5.4%	5'272	9.1%	1'344	2.1%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	6	0.0%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	255	0.5%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	-	-	7	0.0%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	26'130	52.4%	34'975	45.6%	34'080	58.7%	33'536	52.4%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	12'203	24.5%	1'440	1.9%	7'575	13.1%	-	-
UVEK	87'761	100.0%	73'720	100.0%	75'729	100.0%	64'339	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	166	0.2%	259	0.4%	385	0.5%	571	0.9%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	10	0.0%	165	0.2%	1	0.0%	-	-
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	20'020	22.8%	21'941	29.8%	25'346	33.5%	18'417	28.6%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	511	0.6%	528	0.7%	257	0.3%	-	-
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	7'542	8.6%	2'467	3.3%	903	1.2%	2'763	4.3%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	11'139	12.7%	143	0.2%	1'232	1.6%	30	0.0%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	11	0.0%	-	-	-	-	1	0.0%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	2	0.0%	-	-	132	0.2%	20	0.0%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	43'512	49.6%	46'145	62.6%	43'002	56.8%	42'221	65.6%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	4'847	5.5%	2'072	2.8%	4'470	5.9%	316	0.5%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

8.6 Lieferantanalyse

8.6.1 Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bau

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
480138163 Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	87'685
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	84'506
480405380 Frutiger AG	BE	CH	73'036
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	65'231
482531290 Marti Gesamtleistungen AG	BE	CH	56'496
Übrige Lieferanten			2'433'694
Gesamtergebnis			2'800'648

Güter

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
485582589 RUAG Schweiz AG	LU	CH	111'199
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	104'089
482386989 RUAG Ammotec AG	BE	CH	84'821
481425437 Mercedes-Benz Schweiz AG	ZH	CH	55'178
481777261 Safran Vectronix AG	SG	CH	49'017
Übrige Lieferanten			1'490'802
Gesamtergebnis			1'895'105

IKT

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
486725711 RUAG Schweiz AG	BE	CH	155'822
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	54'049
480432873 RUAG Simulation & Training AG	BE	CH	51'351
392915948 THALES LAS FRANCE SAS	#	FR	41'803
483248357 Atos AG	ZH	CH	41'160
Übrige Lieferanten			1'057'078
Gesamtergebnis			1'401'264

Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
481991560 SKYGUIDE, Soc. Anonyme Suisse pour l. Services d.l. Navigation Aérienne	GE	CH	51'701
480796713 Swisscontact, Schweiz. Stiftung für techn. Entwicklungszusammenarbeit	ZH	CH	34'204
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	31'310
487858045 ORS SERVICE AG	ZH	CH	29'920
480780782 HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich	ZH	CH	24'648
Übrige Lieferanten			645'954
Gesamtergebnis			817'736

Beratung

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
484462296 Deloitte Consulting AG	ZH	CH	4'606
485983308 EBP Schweiz AG	ZH	CH	3'621
480945877 AWK Group AG, Zürich	ZH	CH	3'021
486508146 Planval Partners AG	VS	CH	2'500
480758879 INFRAS AG	ZH	CH	2'301
Übrige Lieferanten			159'164
Gesamtergebnis			175'212

8.6.2 Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF	
486725711	RUAG Schweiz AG	BE	CH	177'496
485582589	RUAG Schweiz AG	LU	CH	114'178
480213412	General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	110'980
480138163	Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	87'685
482386989	RUAG Ammotec AG	BE	CH	86'642
480067800	Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	84'569
480405380	Frutiger AG	BE	CH	73'085
480057413	Mancini & Marti SA	TI	CH	65'231
480014468	Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	60'039
482531290	Marti Gesamtleistungen AG	BE	CH	56'496
392915948	THALES LAS FRANCE SAS	#	FR	56'134
480493014	csc costruzioni sa	TI	CH	55'498
481425437	Mercedes-Benz Schweiz AG	ZH	CH	55'494
481991560	SKYGUIDE, Soc. Anonyme Suisse pour l.Services d.l.Navigation Aérienne	GE	CH	55'401
486884997	Implenia Schweiz AG Tunneling & Civil Engineering, Zürich	ZH	CH	54'200
483255626	Marti Tunnel AG	BE	CH	53'607
480073519	Weibel AG	BE	CH	53'479
480432873	RUAG Simulation & Training AG	BE	CH	52'465
481777261	Safran Vectronix AG	SG	CH	49'018
480034207	Weibel AG, Châtel-St-Denis	FR	CH	48'457
480853084	Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	44'294
483248357	Atos AG	ZH	CH	43'534
480936165	Global IT AG	ZH	CH	43'408
484972658	Marti AG, Bauunternehmung	ZH	CH	43'116
486941300	RUAG Schweiz AG RUAG Defence	BE	CH	41'007
315619072	Iveco Magirus AG	#	DE	37'802
480479739	Arge KER450	TI	CH	36'727
480024384	Thales Suisse SA	ZH	CH	36'670
480042472	Implenia Schweiz AG, Wallisellen	ZH	CH	35'663
481175792	Walo Bertschinger Central AG	ZH	CH	34'535
480796713	Swisscontact, Schweiz. Stiftung für techn. Entwicklungszusammenarbeit	ZH	CH	34'338
485591726	Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	31'405
480267491	Herzog-Elmiger AG	LU	CH	30'081
487858045	ORS SERVICE AG	ZH	CH	29'924
482134587	swenex - swiss energy exchange Ltd	LU	CH	29'899
480945877	AWK Group AG, Zürich	ZH	CH	27'995
482789724	AdNovum Informatik AG	ZH	CH	27'228
482312840	Microsoft Schweiz GmbH	ZH	CH	26'929
480697783	NOVO Business Consultants AG	BE	CH	25'701
480008192	IBM Schweiz AG	ZH	CH	25'644
Ergebnis der 40 umsatzstärksten Kreditoren der BVerw			2'136'053	
Gesamtergebnis BVerw Beschaffungszahlungen 2021			7'089'965	

8.6.3 Geografische Verteilung der Lieferanten

Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Zahljahr	2018	2019	2020	2021
Kanton	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Gesamtergebnis	4'109'708	4'545'481	5'207'505	5'396'999
Bern	1'383'874	1'549'222	1'697'416	1'727'591
Zürich	1'358'370	1'493'423	1'478'021	1'658'907
Luzern	306'026	318'890	480'826	455'798
Basel-Stadt	91'914	100'288	237'065	392'595
Aargau	207'737	155'088	168'494	185'729
Thurgau	125'586	165'942	197'946	184'642
Zug	83'477	106'022	211'871	182'865
St. Gallen	103'888	137'536	135'774	165'097
Graubünden	86'529	119'292	184'769	80'198
Solothurn	81'060	120'375	108'347	97'245
Nidwalden	47'516	83'795	58'239	74'529
Basel-Landschaft	91'984	48'119	55'933	47'108
Uri	58'408	53'900	44'020	52'260
Schwyz	23'774	36'032	52'425	43'043
Glarus	25'333	21'179	36'323	9'696
Schaffhausen	15'092	16'645	33'288	16'174
Obwalden	15'155	14'492	20'844	15'689
Appenzell Ausserrhoden	3'494	4'323	5'297	6'689
Appenzell Innerrhoden	490	917	607	1'144

Nicht zugeordnet

Zahljahr	2018	2019	2020	2021
Land	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Nicht zugeordnet	168'505	142'036	175'298	150'415

Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Zahljahr	2018	2019	2020	2021
Kanton	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Gesamtergebnis	576'628	615'338	567'394	598'586
Waadt	188'969	153'528	155'468	171'406
Freiburg	135'262	174'987	144'626	152'029
Genf	107'821	134'195	114'090	147'219
Neuenburg	75'897	98'186	84'623	70'169
Wallis	45'747	39'627	43'090	41'122
Jura	22'931	14'814	25'498	16'641

Tessin

Zahljahr	2018	2019	2020	2021
Kanton	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Tessin	243'426	246'709	325'129	393'794

Ausland

Zahljahr	2018	2019	2020	2021
Land	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Gesamtergebnis	453'263	559'032	886'386	550'171
Deutschland	197'577	265'976	209'389	194'630
Israel	47'562	53'280	157'724	63'696
Frankreich	38'337	50'076	41'158	103'714
Schweden	24'213	19'433	160'670	14'914
USA	31'284	32'081	68'574	39'815
Österreich	8'385	20'941	24'618	22'932
Thailand	14	0	61'786	19
Übrige Länder	105'891	117'244	162'468	110'451

97.9% der Zahlungen an Kreditoren der Bundesverwaltung konnten per Ende 2021 einer DUNS-Nummer zugeordnet werden. Die restlichen 2.1% der Zahlungen werden unter «nicht zugeordnet» ausgewiesen.

8.7 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2017 – 2020

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Volumen	Gesamtergebnis 2014 - 2017	Gesamtergebnis 2015 - 2018	Gesamtergebnis 2016 - 2019	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2017 - 2020
Gesamtergebnis	3'159'028	3'457'588	3'694'616	95'182	557'365	462'216	467'748	759'187	661'561	430'098	544'480	3'977'838
Ohne Auffälligkeiten	2'796'537	3'148'108	3'406'060	80'245	521'633	413'584	434'528	701'389	640'156	407'512	472'292	3'671'339
Mit Auffälligkeiten	362'490	309'480	288'556	14'937	35'732	48'632	33'220	57'798	21'405	22'586	72'188	306'499
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	43'767	28'801	40'424	-	-	4'558	3'371	5'959	829	11'063	-	25'780
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	76'506	89'338	61'163	1'937	11'052	5'705	2'201	13'174	4'560	4'740	8'638	52'006
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	235'404	191'341	186'969	13'000	24'680	38'369	27'649	38'665	15'688	6'783	63'879	228'713
Keine Beurteilung zum künftigen Auftragsverhältnis, Begründung vorhanden	6'813	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	88.53%	91.05%	92.19%	84.31%	93.59%	89.48%	92.90%	92.39%	96.76%	94.75%	86.74%	92.29%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl	Gesamtergebnis 2014 - 2017	Gesamtergebnis 2015 - 2018	Gesamtergebnis 2016 - 2019	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2017 - 2020
Gesamtergebnis	25'604	26'565	26'590	600	1'776	3'836	1'623	7'808	3'107	3'034	4'182	25'966
Ohne Auffälligkeiten	25'165	26'163	26'213	589	1'739	3'774	1'594	7'727	3'070	3'000	4'049	25'542
Mit Auffälligkeiten	439	402	377	11	37	62	29	81	37	34	133	424
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	43	37	44	-	-	10	3	14	4	2	-	33
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	138	115	104	4	15	14	7	12	11	13	27	103
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	243	250	229	7	22	38	19	55	22	19	106	288
Keine Beurteilung zum künftigen Auftragsverhältnis, Begründung vorhanden	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98.29%	98.49%	98.58%	98.17%	97.92%	98.38%	98.21%	98.96%	98.81%	98.88%	96.82%	98.37%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl, Zu- und Abgänge	2014 - 2017	2015 - 2018	2016 - 2019	Abgänge	Zugänge	2017 - 2020
Gesamtergebnis	25'604	26'565	26'590			25'966
Ohne Auffälligkeiten	25'165	26'163	26'213			25'542
Mit Auffälligkeiten	439	402	377	-127	174	424
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98.29%	98.49%	98.58%			98.37%

8.8 Nachhaltige Beschaffung

8.8.1 Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2021: Bereich Güter und Dienstleistungen

Auswertungen Monitoring nachhaltige Beschaffung 2021	BBL			armasuisse		
	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»
Bei wie vielen WTO-Ausschreibungen wurde ein Monitoring durchgeführt? (Begleitung durch zentrale Beschaffungsstelle)		16 (von 131)			10 (von 88)	
Wurde in der Ausschreibung nach dem Herkunftsland der Güter gefragt?	3	16	19%	9	10	90%
Ökonomische Kriterien						
Wurden die Lebenszykluskosten (Gesamtbetriebskosten) berücksichtigt?	5	16	31%	9	10	90%
Soziale Kriterien						
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflichten nach dem Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 gegen die Schwarzarbeit (BGSA) und der Gleichbehandlung von Frauen und Männer auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen, gefordert? (Art. 12 Abs. 1 BöB)	16	16	100%	10	10	100%
Wurde mindestens die Einhaltung der ILO Kernübereinkommen für die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, gefordert? (Art. 12 Abs. 2 BöB i.V.m Anhang 6)	16	16	100%	10	10	100%
Wurde die Anbieterin darauf aufmerksam gemacht, dass die von ihr beigezogenen Subunternehmerinnen zur Einhaltung der einschlägigen Sozial- und Umweltstandards (vgl. Art. 12 Abs. 1 – 3 BöB) vertraglich zu verpflichten sind (Art. 12 Abs. 4 BöB)?	16	16	100%	10	10	100%
Ökologische Kriterien						
Wurde die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen gefordert? (Art. 12 Abs. 3 BöB) <i>Frage betrifft Ausschreibungen, welche nach dem Inkrafttreten des revidierten BöB vom 01.01.2021 lanciert wurden.</i>	9	9	100%	10	10	100%
Wurden ökologische Kriterien formuliert?	9	16	56%	6	10	60%
...über die Eignungskriterien	1	9	11%	1	6	17%
...über die technischen Spezifikationen, welche die ökologischen Minimalanforderungen definieren	4	9	44%	6	6	100%
...über die Zuschlagskriterien	8	9	89%	0	6	0%
...über eine Kombination der Technischen Spezifikationen (als Minimalanforderung) und Zuschlagskriterien (bessere Bewertung des Angebots)	2	9	22%	0	6	0%
Hat die Anbieterin zur Einhaltung der ökologischen Kriterien einen Nachweis vorgelegt?	9	9	100%	0	6	0%
Wurden Innovationen im Bereich Ressourceneffizienz oder erneuerbare Energien bei der Beschaffung gefördert?	1	16	6%	0	10	0%

8.8.2 Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2021: Bereich Bau

	armasuisse Immobilien			ASTRA			BBL			ETH-Bereich		
Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»
Ökonomische Kriterien												
Wurden in der Ausschreibung Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht?	10	13	77%	201	201	100%	17	18	94%	9	9	100%
Soziale Kriterien												
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflicht nach dem Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 gegen Schwarzarbeit (BGSA) und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen und von ihr beigezogenen Dritten gefordert?	13	13	100%	201	201	100%	18	18	100%	9	9	100%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Gesundheit und/oder Behaglichkeit verlangt?	12	13	92%	197	201	98%	17	18	94%	9	9	100%
Ökologische Kriterien												
Wurde die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen gefordert? (Art. 12 Abs. 3 BöB)	13	13	100%	201	201	100%	18	18	100%	9	9	100%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt?	12	13	92%	184	201	92%	17	18	94%	9	9	100%
	armasuisse Immobilien			ASTRA			BBL			ETH-Bereich		
Auswertung Monitoring nachhaltige Beschaffung Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»	Anzahl WTO mit «Ja»	Total WTO	Anteil «Ja»
Soziale Kriterien												
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflicht nach dem Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 gegen Schwarzarbeit (BGSA) und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen und von ihr beigezogenen Dritten gefordert?	76	76	100%	124	124	100%	33	33	100%	20	20	100%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Gesundheit und/oder Behaglichkeit verlangt?	70	76	92%	117	124	94%	33	33	100%	20	20	100%
Ökologische Kriterien												
Wurde die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen gefordert? (Art. 12 Abs. 3 BöB)	76	76	100%	124	124	100%	33	33	100%	20	20	100%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt?	70	76	92%	119	124	96%	33	33	100%	18	18	100%

8.9 Massnahmencontrolling

8.9.1 Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2022 in Prozenten	Bemerkungen
<p>Die Transparenz bei Beschaffungen ab 50'000 Franken ist sicherzustellen, insbesondere bei nachträglichen Kostendacherhöhungen.</p> <p>Kriterien zur Überprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kostendacherhöhung ist grösser als 50'000 Franken bei einem bereits veröffentlichten Vertrag (respektive einer bereits veröffentlichten Bestellung). 2. Ein Vertrag grösser als 50'000 Franken wird erst nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung erfasst oder freigegeben. 3. Mit einer Kostendacherhöhung grösser als 5'000 Franken wird ein Volumen grösser als 50'000 Franken erreicht. 	Alle	-	Da die erstmalige Veröffentlichung am 16. September 2022 erfolgte, kann der Umsetzungsstand der Massnahme erst im Rahmen der nächsten Berichterstattung beurteilt werden.

8.9.2 Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2020 des Reporting Sets 2019 (BR-Beschluss vom 18. September 2020). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2022.

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2022 in Prozenten	Bemerkungen
Die vollständige und korrekte Erfassung des Feldes «Beschaffungskompetenz» ist sicherzustellen (Punkt 4 des Anhang 3 B der Org-VöB). Im Bedarfsfall ist eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Erfassungsrichtlinien durchzuführen.	Alle	100%	Das Feld «Beschaffungskompetenz» ist für die gesamte zentrale Bundesverwaltung ein Pflichtfeld. Mittels Prüfaufträgen wurden die Mitarbeitenden über die Erfassungsrichtlinien informiert. Die Departemente und die Bundeskanzlei analysieren periodisch die Datenqualität.

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2019 des Reporting Sets 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2022.

Massnahme	Departement	Gemessener Anteil mit Vergabereferenz per 31.03.2022 in Prozenten		Bemerkungen
<p>In der Anwendung Vertragsmanagement ist der Anteil des Bezugs von Vergaben zu Verträgen zu erhöhen.</p> <p>Das heisst, dass bei möglichst allen Verträgen im VM, welche sich auf ein Beschaffungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert beziehen, eine Vergabereferenz erfasst sein soll.</p> <p>Messgrösse (gesamte BVerw): Anteil grösser als 95% bis spätestens 31. Dezember 2022.</p>	Alle	Ziel im Jahr 2021 erreicht		Um die Verknüpfungsquote weiterhin hoch zu halten, werden die Mitarbeitenden für diese Tätigkeit periodisch sensibilisiert.
		Wert 2018:	31.4%	Da erstmalig alle Departemente den Zielwert überschritten, kann die Massnahme abgeschlossen werden.
		Wert 2021:	95.9%	
	PARL, BR, BK	Wert 2018:	90.9%	Ziel seit 2020 erreicht
		Wert 2021:	100.0%	
	EDA	Wert 2018:	65.0%	Ziel seit 2019 erreicht
		Wert 2021:	100.0%	
	EDI	Wert 2018:	39.9%	Ziel seit 2020 erreicht
		Wert 2021:	99.0%	
	EJPD	Wert 2018:	45.7%	Ziel seit 2020 erreicht
	Wert 2021:	99.5%		
VBS	Wert 2018:	24.0%	Ziel seit 2020 erreicht	
	Wert 2021:	95.6%		
EFD	Wert 2018:	9.4%	Ziel im Jahr 2021 erreicht	
	Wert 2021:	95.6%		
WBF	Wert 2018:	100.0%	Ziel seit 2018 erreicht	
	Wert 2021:	100.0%		
UVEK	Wert 2018:	72.2%	Ziel seit 2019 erreicht	
	Wert 2021:	97.2%		

Nachfolgend aufgeführt sind die Massnahmen 2019 des Reporting Sets 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2022.

Verwaltungs- einheit	Massnahmen	Selbst- deklaration	Bemerkungen
MeteoSchweiz	Die geforderte Datenqualität bei der Erfassung und Pflege von Verträgen ist in Bezug auf den rechtlichen Anwendungsbereich und den Lieferanten sicherzustellen und periodisch zu überprüfen.	100%	Im Rahmen der Digitalisierung konnte das Geschäft der sogenannten «Augenbeobachtungen» weiter reduziert werden. Die verbleibenden Entschädigungen konnten alle einer VM Bestellung zugeordnet werden.

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2018 des Reporting Sets 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2022.

Massnahme	Departement	Gemessener Anteil mit systemtechnischem Bezug per 31.03.2021 in Prozenten	Bemerkungen
Qualität der Datenerfassung in der Anwendung Vertragsmanagement erhöhen (Reduktion von Beschaffungszahlungen ohne vorgängigen Vertrag im Vertragsmanagement-System)	Alle	Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 89.8%	In der gesamten BVerw ist der aktuelle Wert bei 69% (inkl. investiver Teil ASTRA/NAF, vgl. Anhang 8.1.2). Dass die Zielgrösse bis ins Jahr 2023 von 76% noch nicht erreicht wird, begründet sich damit, dass die Nationalstrassenprojekte über TDCost abgewickelt werden und bis zur Ablösung von TDCost nicht im VM geführt werden.
		Wert 2018 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 91.1%	
		Wert 2019 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 92.9%	
		Wert 2020 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 84.5%	
		Wert 2021 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 93.6%	
Ziel noch nicht erreicht			
Messgrösse: Systemtechnischer Bezug von Beschaffungszahlungen zu VM Verträgen nimmt in der gesamten BVerw um mindestens 1 Prozentpunkt pro Jahr zu (Wert 2017 bei 71%, Zielgrösse bis 2023: 76%)	PARL, BR, BK	Wert 2017: 75.4% Wert 2021: 87.8%	Verbesserung grösser als 5%
	EDA	Wert 2017: 75.9% Wert 2021: 88.8%	Verbesserung grösser als 5%
	EDI	Wert 2017: 78.5% Wert 2021: 81.7%	Die Hälfte aller Beschaffungszahlungen ohne Bezug zum VM beziehen sich im EDI auf den Bereich «Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT». Dieser soll im 2022 mehrheitlich ins VM integriert werden.
	EJPD	Wert 2017: 64.1% Wert 2021: 83.8%	Verbesserung grösser als 5%
	VBS	Wert 2017: 94.8% Wert 2021: 94.8%	Wert 2021 entspricht dem bundesweit angestrebten Wert von 94.8%
	EFD	Wert 2017: 88.1% Wert 2021: 97.2%	Verbesserung grösser als 5% / Werte 2019, 2020 und 2021 über dem bundesweit angestrebten Wert von 94.8%
	WBF	Wert 2017: 82.9% Wert 2021: 90.2%	Verbesserung grösser als 5%
	UVEK	Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 82.5% Wert 2021 (ohne ASTRA/ Nationalstrassen): 91.9%	Verbesserung grösser als 5%

9 Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition
aBöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
ar	armasuisse, Bundesamt für Rüstung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
aVöB	Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BC	Beschaffungscontrolling
BGÖ	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz; SR 152.3)
BGSA	Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit
BK	Bundeskanzlei
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BR	Bundesrat
BöB	Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BRZ	Bundesreisezentrale
BVerw	Bundesverwaltung
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
DL	Dienstleistung
DUNS	Data Universal Numbering System
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EPA	Eidgenössische Personalamt
ESPRIT	Vertragsmanagement-System des EDA
FinDel	Finanzdelegation der eidgenössischen Räte
GEVER	Elektronische Geschäftsverwaltung
IKT	Informatik- und Kommunikationstechnik
ILO	International Labour Organization (internationale Arbeitsorganisation)
ISC-EJPD	Informatik Service Center des EJPD
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MeteoSchweiz	Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
MnB	Monitoring nachhaltige Beschaffung
Org-VöB	Verordnung vom 24. Oktober 2012 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)
PARL	Parlamentsdienste
SBeZ	Statistik Beschaffungszahlungen
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
SGNI	Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft

SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
TDcost	Baukostenmanagement-Tool des ASTRA
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VM	Vertragsmanagement Bundesverwaltung
VöB	Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
WöB	Online-Wissensplattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)